

50 Jahre SV Primisweiler 1966 - 2016



Vereinschronik



50 Jahre SV Primisweiler 1966 - 2016



Inhalt

Vorwort	4
Vorstand 2016	6
Vorstände seit 1966	7
Chronik	8
Leistungssport	36
Freizeitsport	38
Gesundheitssport	43
Schießsport	45
Totengedenken	48



50 Jahre - SV Primisweiler



Heute könnte sich mancher fragen, warum gibt es in fast jedem Dorf im Altkreis Wangen einen Sportverein? Doch, wie in allen Lebensbereichen, ändern sich Strukturen in Politik und Gemeinwesen. Und so war zur Gründungszeit des Sportvereins Primisweiler die Ortschaft noch eine selbstständige Gemeinde. Im Jahr 1966, also vor 50 Jahren, hat

man in der Regel noch 48 Stunden pro Woche oder mehr gearbeitet; der Durchschnittsmonatslohn lag bei DM 552 (EUR 282) und der Liter Benzin kostete DM 0,55 (EUR 0,28). Sport zu treiben war eigentlich unnütz verbrachte Zeit und wurde vorwiegend in den Städten angeboten.

So war es eine, wie es Altbürgermeister Gerd Locher beim 25-jährigen Jubiläum formulierte, heroische Tat, einen Sportverein zu gründen. Immerhin war die Gründungsversammlung in der Gaststätte „Neue Welt“ mit 38 Personen gut besucht, wobei 34 ihren unmittelbaren Beitritt erklärten. Nicht zu vergessen, die Gemeinde Schomburg war bereit, Gelände für einen Sportplatz zur Verfügung zu stellen, der mit großer Eigenleistung von diesem Verein gebaut wurde.

Inzwischen sind 50 Jahre mit vielen Veränderungen vergangen. Obwohl sich die Interessen der Bürgerschaft, und damit verbunden, auch die der Mitglieder gravierend verändert haben, und der Verein sich mehr und mehr in Richtung Breitensport entwickelt hat, bietet der SV Primisweiler ein großes Spektrum an sportlicher Aktivität an.

Von der Kleinkindergruppe bis ins hohe Alter - Badmin-

ton-Leistungssport, Nordic-Walking, Schießsport, Hobbysfußball, über Gesundheitskurse bis zum sportlichen Zeitvertreib - es findet sich immer eine Gruppe, die genau auf den jeweiligen Sportbedarf zugeschnitten ist. Dank unserer gut ausgebildeten Übungsleiter ist das ganze Jahr für Bewegung gesorgt.

Daneben ist der SV Primisweiler auch immer kulturell engagiert. Geselligkeit ist genauso angesagt, wie sportliche Leistung. Nicht nur Ausflüge der Übungsgruppen, sondern auch bunte Abende, Konzerte, Kinder-Bewegungsbaustellen, Ferienprogramme, Kinderfeste, Fasnetsveranstaltungen und nicht zuletzt auch die Gemarkungsputzete, waren und sind seit den Anfangsjahren ein Pflichtprogramm.

Es freut mich besonders, bei unserem 50-jährigen Jubiläum auf das Erreichte zurückzublicken. Als Vorstand möchte ich danken; angefangen bei den Gründungsmitgliedern und allen Frauen und Männern, die in diesen 50 Jahren ihr Engagement als Ehrenamtliche in den Verein eingebracht haben; aber auch jenen, die den Verein weiterhin begleiten und prägen. Es ist nicht selbstverständlich, sich selbstlos für andere zur Verfügung zu stellen. Gerade die Jugendarbeit ist in einem Verein prägend und von größter Bedeutung. Dank auch an alle Mitglieder, die es erst ermöglicht haben, die in der Vergangenheit erzielten Erfolge zu erreichen.

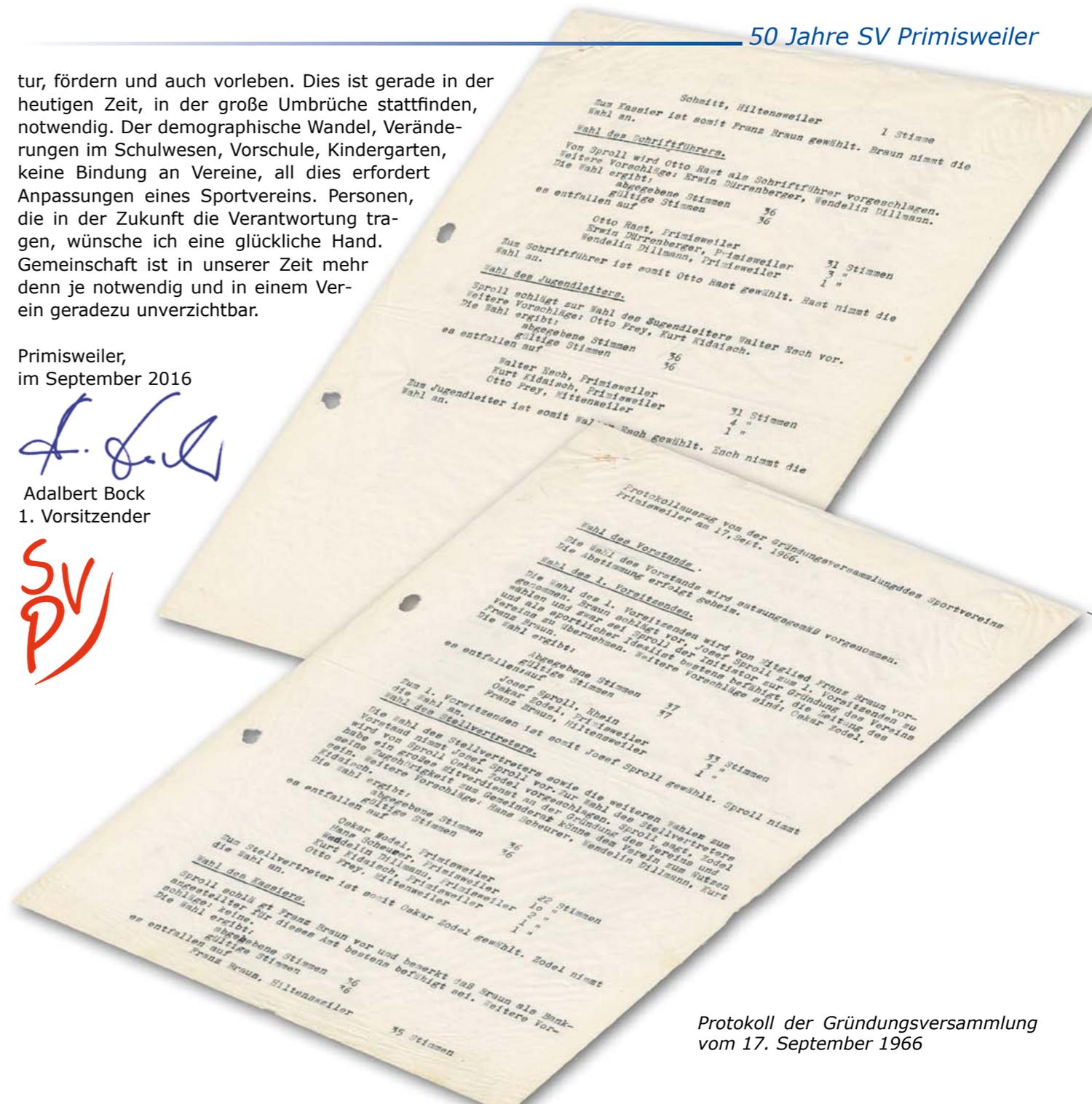
Danken will ich aber auch der Ortsverwaltung und der Stadt Wangen mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die den Verein tatkräftig unterstützten und die Möglichkeit schufen, ein schönes Schützen- und Vereinsheim in Eigenregie an die Turnhalle anbauen zu dürfen. Ein besonderer Dank gilt allen Förderern und Spendern, die über alle Jahre hinweg, aktiv oder passiv, bereitwillig den Verein unterstützen. Ohne diese wohlwollenden Taten wäre manche Veranstaltung nicht möglich gewesen.

Ich wünsche mir, dass der Sportverein Primisweiler, auch in kommenden Generationen, Personen animieren kann, die Sport, Bewegung, Gemeinschaft und Kul-

tur, fördern und auch vorleben. Dies ist gerade in der heutigen Zeit, in der große Umbrüche stattfinden, notwendig. Der demographische Wandel, Veränderungen im Schulwesen, Vorschule, Kindergarten, keine Bindung an Vereine, all dies erfordert Anpassungen eines Sportvereins. Personen, die in der Zukunft die Verantwortung tragen, wünsche ich eine glückliche Hand. Gemeinschaft ist in unserer Zeit mehr denn je notwendig und in einem Verein geradezu unverzichtbar.

Primisweiler,
im September 2016

Adalbert Bock
1. Vorsitzender



Protokoll der Gründungsversammlung vom 17. September 1966

Vorstand und Abteilungsleiter des SV Primisweiler 2016

1. Vorsitzender	Adalbert Bock
2. Vorsitzender	Michael Jäger
3. Vorsitzender	Eckart Kerschbaum
KassiererIn	Anette Bullinger
Schriftführerin	Ellen Troiano
Ehrenvorstand	Walter Esch
Ausschuss-Mitglieder	Rosette Hausin
	Albrika Lippstreuer
	Heike Müller
	Emanuel Sauter
Abteilungsleiter	
Badminton	Gerd Bader
Turnen u. Freizeitsport	Silke Späth-Esch
Schützen	Josef Netzer
Stammdatenvverwaltung	Roswitha Decker



Vorstände des SV Primisweiler seit 1966

Bock, Adalbert	26.03.2010 - bis heute
Netzer, Josef	27.04.2001 - 26.03.2010
Laible, Karl	08.03.1991 - 27.04.2001
Esch, Walter	14.01.1983 - 08.03.1991
Stiller, Michael	06.02.1981 - 14.01.1983
Schmitt, Edgar	16.03.1979 - 06.02.1981
Stiller, Michael	22.02.1975 - 16.03.1979
Esch, Gerhard	30.03.1974 - 22.02.1975
Kopp, August	22.01.1972 - 30.09.1973
Bröhl, Fritz	21.03.1970 - 22.01.1972
Sproll, Josef	17.09.1966 - 21.03.1970

1966

Der Einladung von Josef Sproll zur Gründungsversammlung am 17. September 1966 im Gasthaus „Neue Welt“ in Primisweiler sind 38 Personen, unter ihnen auch Bürgermeister Gabriel, gefolgt.

34 Anwesende erklären ihren Beitritt zum Sportverein Primisweiler.

Ergebnis der 1. Vorstandswahlen

1. Vorsitzender	Josef Sproll
2. Vorsitzender	Oskar Zodel
Kassier	Franz Braun
Beisitzer	Hans Scheurer
	Kurt Kiedaisch sen.
Schriftführer	Otto Rast
Jugendleiter	Walter Esch

Vereinswappen: Wappenschild blau/weiß
Quer durch den Schild: SV Primisweiler, leicht nach rechts abgesetzt das Wappen von Schomburg.
Erste Kontakte des neuen Vereins zum SV Falken Wangen erfolgten mit Heinz Negro in Sachen Orientierungslauf.

1967

Die 1. Veranstaltung des neuen Vereins ist ein Skilanglauf am 15. Januar 1967 – verbandsoffen mit Gästeklasse. Viel Begeisterung, voller Erfolg! Am 5. März 1967 findet der 1. Vereinswaldlauf als Sichtungslauf für die Teilnahme an den Kreiswaldlaufmeisterschaften in Kißlegg statt.

Es erfolgt der Aufnahmeantrag beim WFV für die Fußball-A-Jugend. 1. Spielerdress in blau/weiß ist eine Spende von Bürgermeister Gabriel.

Antrag an Gemeinde, den Ausbau des neuen Sportplatzes voranzutreiben, weil der alte, viel zu kleine Platz vom WFV nicht anerkannt wird.

Der 1. Faschingsball im Saal der „Neue Welt“ ist ein voller Erfolg.

Stefan Buschbacher wird erster Trainer der A-Jugend-Fußballer. 2. Vorstand Oskar Zodel weist auf Bedarf ei-

ner Flutlichtanlage am Sportplatz hin. Antrag bei der Gemeinde wird gestellt.

29. Oktober 1967 findet der erste Herbstwaldlauf statt. Einladungen an SV Haslach, Neukirch, Neuravensburg und Niederwangen.

Anregungen: Nikolausfeier/Weihnachtsfeier sollten veranstaltet werden. Man will sich im Verein nicht nur sportlich, sondern auch gesellschaftlich näher kommen. Dies umso mehr, als bisher nur Jugendliche Sport betreiben. Die 1. Weihnachtsfeier übernimmt Hauptlehrer Wölfle.

Der 1. Zuschuss der Gemeinde an den Verein beträgt DM 150,00 und 1 Fuhre Sand für die Sprunggrube. Vorsitzender Josef Sproll hat zusammen mit seiner Frau Hannelore 100 Startnummern selbst gefertigt und übergibt diese an Jugendleiter Walter Esch. Kostenpunkt DM 16,90.

Erste Diskussionen über einen möglichen Zusammenschluss von SV Primisweiler und SV Haslach finden statt. Der 1. Vorsitzende wird beauftragt, die Vorstanderschaft des SV Haslach auf den 17. November 1967 zu einem Gespräch einzuladen.

1968

Vorstand Josef Sproll kann am 20. Januar 1968 zur ersten Hauptversammlung 40 Mitglieder, unter ihnen auch den neuen Bürgermeister Gerd Locher begrüßen. Mitgliederstand 151.

Es berichten:

Jugendleiter Walter Esch aus der Leichtathletik – 130 Starts mit 37 Teilnehmer. 13x 1. Platz; 4 Kreis- und 2 Bezirksmeistertitel im Waldlauf. Besonders die Jugendlichen Edgar Schmitt, Kurt Kiedaisch jun., Karl Buhmann und Günter Skirde sind erfolgreich. Hervorragend auch 1. Vorsitzender Josef Sproll mit 6 Starts, 5x 1. Platz, nur 1x 2. Platz (hinter Lothar Weiß).

Trainer Stefan Buschbacher berichtet, dass die Fußballjugend den 10. Platz belegt.

Der 1. Vorsitzende Josef Sproll informiert über das Gespräch mit dem SV Haslach über einen möglichen Zusammenschluss. Das Ergebnis ist nicht ermutigend. Es



Leichtathletik im SVP

wird aus der Versammlung heraus bedauert, dass es unmittelbar vor der Bürgermeisterwahl zur Gründung von 2 Sportvereinen in der Gemeinde gekommen sei. Die Arbeiten auf dem neuen Sportplatz sind in vollem Gange. Die Mitarbeit lässt zu wünschen übrig. Besonders treue Helfer sind: Josef Nelius, Gerhard Esch, Alfred Lasonzik, Jakob Schmitt sen., Kurt Schmitt, Fritz Stauber, Josef Hasel, Franz Weißhaupt und Bürgermeister Gerd Locher, der sich bereit erklärt hat, LKW zu fahren.



Sportplatzbau

Fußballtrainer Buschbacher tritt aus Zeitgründen (Hausbau) zurück.

Das 1. Kinderfest war ein großer Erfolg. Die Organisation übernahm Franz Weißhaupt. Das ganze Dorf hat sich beteiligt. Wendelin Dillmann baut eine neue Ski-Abteilung auf.

Alois Breuling wird neuer Fußballabteilungsleiter und Trainer. Es wird beschlossen, die Weihnachtsfeier unter der Regie des SV Primisweiler unter Mitwirkung von Musikkapelle und Kirchenchor zu veranstalten.

1969

Die Hauptversammlung beschließt eine „Erweiterte Vorstanderschaft“ bestehend aus Vorstand, Abteilungsleiter und 5 Ausschussmitgliedern. Kassier Franz Braun ist beruflich verhindert und so wird Adalbert Bock von der Hauptversammlung zum Kassier gewählt. Wünsche und Anregungen bei der Hauptversammlung: Gymnastikgruppe für Frauen und Erstellung eines Skiliftes.

Im Januar geht der Fasnachtsumzug für Kinder nach Rhein. Der erste „Allgäuer OL“ unter der Regie des SV Primisweiler wird dank Mitarbeit von Heinz Negro auf Wunsch von Jugendleiter Walter Esch durchgeführt.

Mit der Musikkapelle wird ein Plan besprochen, gemeinsam eine Übungshalle zu errichten. Fußball organisiert Spiele zwischen den Gruppen und Vereinen in der Ortschaft. Weitere Wünsche an den SVP sind Tischtennis- und Federball-Trainingsmöglichkeiten zu schaffen. Jedoch, wo spielen? Im Schulhof?

Das Kinderfest wird mit Umzug und Festwagen umfangreicher geplant.

Gespräche mit dem SV Niederwangen wegen engerer Zusammenarbeit in Leichtathletik und Fußball führen zu keinem Erfolg. Eine mögliche Zusammenarbeit im Wintersport mit dem SV Haslach wird versucht. Für Skikurse sollen Skilehrer aus Wangen verpflichtet werden.

1970

Besonders gefördert durch Bürgermeister Gerd Locher, laufen das ganze Jahr Bestrebungen, den Zusammenschluss SV Primisweiler / SV Haslach doch bewerkstelli-

gen zu können. Der Vorstand beschließt gegebenenfalls die Auflösung des SV Primisweiler und eine Neugründung SG Schomburg. Bürgermeister Gerd Locher ist als neuer 1. Vorsitzender im Gespräch. Haslach ist aber trotzdem nicht zum Zusammengehen bereit. Vorstand Josef Sproll schlägt die Beibehaltung des SV Primisweiler vor, da auf absehbare Zeit eine Vereinigung unmöglich erscheine.

In der Hauptversammlung vom 21. März 1970 tritt Josef Sproll aus „beruflichen Gründen“ vom Amt des 1. Vorsitzenden zurück. Als Nachfolger wird Fritz Bröhl gewählt.

Die Abteilung Ski berichtet von Ski-Kursen für Frauen und Kinder, Hüttenabenden, Skiwanderungen und Langlauf in Haslach, alpine Vereinsmeisterschaften und diversen Ausfahrten. Die Leichtathletikabteilung führt 3 eigene Veranstaltungen durch. Bei der Abnahme von Sportabzeichen werden je 1x Gold, Silber und Bronze, sowie die Württ. Mehrkampfnadel 3x Gold und 14x Silber erreicht.

Der neue Vorsitzende Fritz Bröhl verabschiedet Josef Sproll mit Worten des Dankes und überreicht ihm ein Erinnerungsgeschenk. Ein Antrag auf Satzungsänderung:

„Der Verein führt die Bezeichnung SG Schomburg, Sitz Schomburg-Primisweiler. Die Vereinsfarben sind Schwarz/Gelb“,

mit der Begründung, ein erster Schritt für den Zusammenschluss beider Vereine in der Gemeinde damit voranzutreiben, wird reger und leidenschaftlich diskutiert.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Abgegebene Stimmen:	37
Für SG Schomburg:	34
Gegen SG Schomburg:	1
Enthaltung:	2

Damit ist der Antrag auf Satzungsänderung mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit angenommen.

Der Verein nennt sich ab jetzt SG Schomburg.

Weitere Sportarten werden gewünscht. Es sind dies: Volleyball, Frauen- und Kinderturnen (Hildegard Tschafary und Gisa Blank), sowie die Gründung einer Schüt-

zenabteilung. Im August wird die erste Bergwanderung durchgeführt.

Der Kindergarten steht der SG Schomburg als Übungsraum für das Frauen- und Kinderturnen zur Verfügung. Deshalb wird geplant, das nächste Kinderfest zu Gunsten des Kindergartens zu veranstalten. Außerdem wird eine Spielzeugsammlung zu Gunsten des Kindergartens durchgeführt.

1971

Der 2. Vorsitzende Oskar Zodel verzichtet zu Gunsten eines möglichen Kandidaten im Falle eines Zusammenschlusses mit Haslach auf den 2. Vorsitz. Vorsitzender Bröhl berichtet der Hauptversammlung, dass nach mehreren Gesprächen ein Zusammengehen mit Haslach endgültig gescheitert sei. Die Hauptversammlung wählt Alois Breuling zum 2. Vorsitzenden. Adalbert Bock gibt aus beruflichen Gründen die Position des Kassiers ab. Oskar Zodel wird von der Hauptversammlung zum Kassier gewählt.

Zahlreiche Aktivitäten finden im Verein statt. Es sind dies: Schüler-Leichtathletik, Gymnastik in Niederwangen (Turnhalle), Kinderymnastik und Fußball.

Gewünscht wird: Männergymnastik, Volleyball, Schützenabteilung und eine aktive Fußballmannschaft.

Im Juni wird die Gründung einer Schützenabteilung beschlossen. Das neue Schützenhaus bei Buhmann in der Hagmühle wird am 31. Juli 1971 eingeweiht und kann am Sonntag bei einem Tag der offenen Türe besichtigt werden.

Anton Posawatz wird neuer Leiter der Fußballabteilung. Es erfolgt die Anmeldung einer Aktiven-Mannschaft beim WFV.

Enorme Anstrengungen gepaart mit viel Eigenleistung wurden dem neuen Sportplatz zuteil. Selbst Bürgermeister Gerd Locher legte mit Hand an, indem er Lastwagen fahren musste. Die Entwässerung des feuchten Platzes musste mit viel Handarbeit bewerkstelligt werden.

Am 22. und 23. August 1971 wird mit einem gebührenden Fest und verschiedenen sportlichen Darbietungen der neue Sportplatz eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben.



Sportplatzeinweihung- Fußballspiel
SV-Primisweiler/Gemeinderat Schomburg

Zum Zwecke der Förderung des Wintersports und der Ausbildung begabten Nachwuchses wird eine Kooperation zwischen der SG Schomburg und der RG Neurauburg vereinbart.

1972

In der Hauptversammlung am 22. Januar 1972 wird August Kopp als Nachfolger von Fritz Bröhl zum 1. Vorsitzenden gewählt. Neuer Fußballabteilungsleiter wird Werner Bögner, Stellvertreter ist Josef Unferdorben. Es berichten nun erstmals 4 Abteilungen (Leichtathletik, Fußball, Schützen und Turnen). Walter Esch erhält die Silberne Ehrennadel des WLV. Josef Dorn absolviert den DLV-Übungsleiterlehrgang erfolgreich. Es handelt sich um die erfolgreichste Periode dieser Abteilung.

Die Räume im Kindergarten reichen bei einer Beteiligung von über 30 Kindern nicht mehr aus. Wenigstens kann im Sommer der neue Sportplatz etwas Abhilfe schaffen.

Das Fehlen einer Turnhalle wird bedauert. Bürgermeister Gerd Locher gibt Hoffnung Ausdruck, dass durch die Eingemeindung von Schomburg nach Wangen sich die Aussichten auf eine Turnhalle verbessern könnten.

Für den mittlerweile aufgenommenen Tischtennis-Spielbetrieb ist Peter Berkman zuständig. Die Gründung einer gemeinsamen Abteilung für Männer- und Frauengymnastik wird begrüßt. Die Leitung hat Manfred Egger übernommen. Die Abteilungsleiter Werner

Bögner und Josef Unferdorben stellen eine Jugend-Fußballmannschaft auf. Es wird am 18. August 1972 ein Fußball-Pokal-Turnier ausgerichtet.

Die Diskussion einer Flutlichtanlage kommt wieder auf. Am 9. Juli 1972 wird am Blausee ein Schwimmkurs gegeben.

Die SG Schomburg wird in den Stadtverband für Leibesübungen aufgenommen.

Werner Bögner erklärt wegen anstehendem Hausbau zum Jahresende seinen Rücktritt vom Amt des Abteilungsleiters Fußball.

1973

In der Hauptversammlung am 2. Februar 1973 berichten 5 Abteilungen über deren sportlichen Leistungen. Es sind dies: Leichtathletik, Turnen, Fußball, Wintersport und Schützen. Kassier Oskar Zodel stellt den derzeitigen Vereinsbeitrag zur Diskussion. Hermann Brüderlin wird neuer Abteilungsleiter Fußball und die Frauen Gisa Blank und Cäcilia Lieber übernehmen die Frauen- und Mädchengymnastik.

Im September gibt der 1. Vorsitzende August Kopp seinen sofortigen Rücktritt bekannt. Der erst in der Hauptversammlung dieses Jahres als 2. Vorsitzender gewählte Gerhard Esch übernimmt die Leitung der SG bis zur nächsten Hauptversammlung.

Im Hinblick auf die mittlerweile zugesagte Turnhalle benennt die SG aufgrund einer Aufforderung der Stadt Wangen die für die Halle gewünschten Sportgeräte. Außerdem ist man sich der Dringlichkeit bewusst, Übungsleiter zu suchen bzw. befähigte Personen zu Lehrgängen zu bewegen.

1974

Gerhard Esch wird von der Hauptversammlung zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Hans Haußmann wird Stellvertreter.

Es erfolgt ein Aufruf durch den Ortsvorsteher Gerd Locher. Die SG soll sich dringend um Übungsleiter für den Turnhallensportbetrieb kümmern. Vorschläge: H. Tollkühn, Dieter Horn und Erich Leiter.

Der 1. Turnhallenbelegungsplan wird von Ortsvorsteher Locher zusammen mit den Abteilungsleitern erstellt. Die SG beschließt die Bildung einer Spielgemeinschaft Jugendfußball mit dem SV Neuravensburg.

Für die Turn- und Festhalleneinweihung benennt die SG Programmbeiträge aus den Abteilungen. Die Saalsportarten (Tischtennis, Badminton und Turnen) im Besonderen, aber auch die anderen Sportler sind glücklich über den Bezug der neuen Sporthalle.

Die Aufstellung einer Mädchengarde zusammen mit der Musikkapelle wird genehmigt. 10 Mädchen werden uniformiert; die Kosten übernimmt je zur Hälfte die SG und die Musikkapelle. (DM 150,00 pro Kostüm)

1975

Michael Stiller wird am 24. Januar 1975 von der Hauptversammlung zum 1. Vorsitzenden und Christian Wülfing zum 2. Vorsitzenden gewählt.

Die Schützenabteilung veranstaltet ihren 1. Schützenball in Eigenregie. Jugendleiter Hans Danner wird seines Amtes enthoben. Michael Jäger wird Jugendleiter. Die erste größere Sportlerehrung in einer Hauptversammlung der SG Schomburg findet statt. Es sind dies: Andrea Negro als Deutsche Vizemeisterin im Orientierungslauf. Christa Negro 1. Platz in der AK Frauen und Heinz Negro 2. in der AK Herren, beide ebenfalls im OL. Die Hauptversammlung beschließt folgende neue Beitragsätze: Männer DM 20,00, Ehefrauen DM 10,00, Jugendliche DM 8,00, Kinder DM 3,00, Familienbeitrag neu DM 35,00.

Die Abteilungen Tischtennis und Badminton werden aufgerufen, der Vorstandschaft einen Abteilungsleiter zu benennen. Abteilungsleiter Bögner gibt bekannt, dass ein Fußballspielbetrieb der Aktiven in der C-Klasse nicht mehr aufrechterhalten werden kann. Die Mannschaft wird darauf hin aus der Runde abgemeldet.

Richard Nitschke stellt sich als Abteilungsleiter Turnen zur Verfügung. Die Abteilungen Leichtathletik und Wintersport sind mangels Abteilungs- bzw. Übungsleitern verwaist. Die Flutlichtanlage für den Sportplatz ist immer noch im Gespräch. Es werden weiter Kostenvorschläge eingeholt.

Die Ortsverwaltung stellt den Schützen die Kellerräume der Turn- und Festhalle zum Ausbau zur Verfügung. Der Ausbau ist jedoch Sache der Schützen. Ein Kostenvorschlag soll vorgelegt werden. Die Schützenabteilung wird voll in die SG integriert. Raimund Messer wird als Abteilungsleiter der Badmintonabteilung bestätigt.

1976

In der Hauptversammlung berichten zum ersten Mal die Abteilungen Tischtennis und Badminton. Beide Abteilungen sind im Aufbau begriffen und bereiten sich auf den Einstieg in die Rundenwettkämpfe vor. Die Schützen berichten von guten Ergebnissen in den Rundenwettkämpfen. Die Fußball-C-Jugend, trainiert durch Michael Jäger, ragt besonders heraus (2. der Spielrunde, 2. der Stadtmeisterschaft). Auch die Ski-Abteilung ist unter Wendelin Dillmann mächtig aktiv. Gebhard Zirn wird Stadtmeister, außerdem holt man den Mannschaftspokal bei der Stadtmeisterschaft. Der Mitgliederstand ist unmittelbar vor dem 10-jährigen Bestehen auf 383 angewachsen.

Am 8. und 9. Oktober 1976 findet die Feier zum 10-jährigen Bestehen des Vereins statt. Der Festakt mit Ehrung der Gründungsmitglieder erfolgt am Freitagabend in der Sporthalle. Am Samstag wird ein Hallenfußballturnier mit den Abteilungen der SG und den Vereinen und Gruppen des Ortes veranstaltet. Abends beschließt ein Tanz in der Sporthalle die Feierlichkeiten.



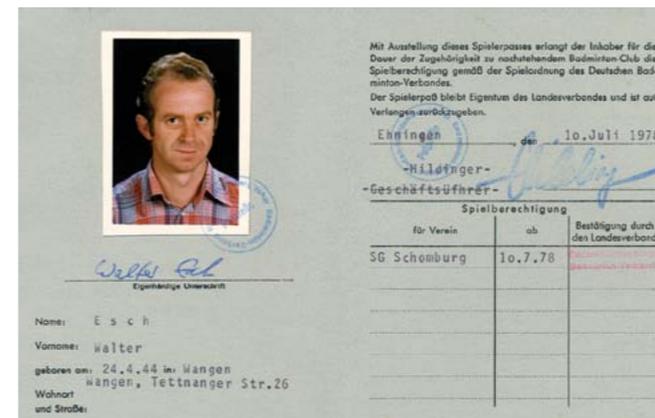
10-jähriges Vereinsjubiläum

1977

Otto Rast tritt als Schriftführer zurück. Er hatte sein Amt seit der Vereinsgründung 1966 mit viel Geschick ausgeübt. Seinen Posten übernimmt Franz Braun.

Mit großem Bedauern muss die Versammlung zur Kenntnis nehmen, dass das Paradeferd der SG aus der Gründerzeit, nämlich die Leichtathletikabteilung in der Auflösung begriffen ist. Walter und Rosmarie Esch sehen sich außerstande, das Training weiterzuführen.

Die Badminton-Mannschaft schließt die Bodenseerunde als 1. mit einem Ergebnis von 10:0 Punkten und 38:2 Sätzen ab. Die Anmeldung beim Württ. Badmintonverband für die Spielrunde 1977/78 erfolgt und die Spielerpässe wurden vom Deutschen Badminton-Verband e.V. umgehend ausgestellt.



Spielerpass Walter Esch

Es werden nochmals Kontaktgespräche mit dem SV Haslach wegen eines Zusammenschlusses gesucht. Leider erfolglos.

1978

Michael Jäger, derzeit bereits Ausschussmitglied, wird als neuer Abteilungsleiter der Fußballabteilung bestätigt.

In der Hauptversammlung vom 31. März 1978 wird der Kinderbeitrag von DM 3,00 auf DM 6,00 erhöht. Weite-

re Beitragserhöhungen werden abgelehnt. Eine Handballabteilung wäre wünschenswert. Die Vereinsführung steht diesem Anliegen positiv gegenüber. Man solle Abteilungsleiter und Trainer benennen, dann könne über eine Gründung gesprochen werden.

Bedarf an Übungsleitern hätte auch die Leichtathletikabteilung und das Kinderturnen. Erfolglos bleibt eine Kontaktaufnahme diesbezüglich mit Alfons Schneider, Niederwangen.

Peter Berkmann wird als neuer Abteilungsleiter der TT-Abteilung bestätigt. In der Vorstandssitzung vom 17. November 1978 wird die Gründung einer OL-Abteilung unter der Leitung von Heinz Negro beschlossen.

1979

In der Hauptversammlung wird Edgar Schmitt als Nachfolger von Michael Stiller zum 1. Vorsitzenden gewählt. Gleichzeitig wird Hans Haußmann 2. Vorsitzender, während Oskar Zodel seine Funktion als Kassier aufgibt und die Versammlung Gebhard Zirn zum Kassier wählt.

Raimund Messer, der das Amt des Abteilungsleiters Badminton bereits früher schon mal ausführte, löst Dieter Horn ab. Schließlich verabschiedet sich Wendelin Dillmann als Abteilungsleiter Ski, was gleichzeitig die Auflösung dieser Abteilung bedeutet. Der Hauptversammlung berichten die Abteilungen Badminton, Fußballjugend, Schützen, Ski, Tischtennis, Orientierungslauf und Turnen.

Die Hauptversammlung beschließt eine Satzungsänderung, wonach alle Mitgliederbeiträge von der Hauptversammlung festzulegen sind. Ein zunächst vom Vorstand eingebrachter Antrag auf Einführung eines abteilungsbezogenen Beitrages wird wieder zurückgezogen.

Es wird ein Antrag von Raimund Messer zur Aufstellung eines jährlichen Haushaltsplanes zur Abstimmung gebracht und mit 26 Ja-Stimmen, 25 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen angenommen.

2 verdiente Funktionäre der SG werden verabschiedet. Es sind dies Oskar Zodel – bei der Gründung 2. Vorsitzender und später Kassier – sowie Wendelin Dillmann, ebenfalls Gründungsmitglied und Initiator der Ski-Abteilung.

Die Mitgliederverwaltung wird auf EDV umgestellt. Der erste Etat mit einer Gesamtantragssumme von DM 8.688,00 wird verabschiedet.

Karl-Heinz Lindebacher wird als neuer Abteilungsleiter der Turnabteilung bestätigt.

Die Tischtennisabteilung veranstaltet am 30. Dezember 1979 ihre 1. TT-Silvester-Show mit dem Weltklassespieler Milan Orlovski und anderen Größen des TT-Sports.

1980

Abteilungsleiter Schützen, Heinz Frohnert wird verabschiedet. Nachfolger wird Josef Netzer.

In der Hauptversammlung vom 7. März 1980 wird eine Satzungsänderung zum §2 „Vereinszweck“ im Hinblick auf die Beantragung der Gemeinnützigkeit beim Finanzamt Wangen beschlossen. Es wird eine Beitragserhöhung, wie vom Vorstand beantragt, angenommen. Von der TT-Abteilung wird der Vorstand beauftragt, über eine Übungsleitervergütung zu beraten.

Die OL-Abteilung richtet in Arbeitsgemeinschaft mit 4 weiteren Vereinen die Deutschen Meisterschaften im OL in Baidt bei Weingarten aus. Kostenvoranschlag: DM 22.000,00. Die Deckung soll durch Startgelder (DM 15.000,00) und Bürgschaft des Landes (DM 8.000,00), sowie Erlös aus dem Verkauf der Trainingskarten erfolgen. Die SG Schomburg wird mit 20 Mitarbeitern die stärkste Gruppe in der Ablauforganisation stellen. Die Gesamtleitung wird durch Heinz Negro vollzogen. Die Schützenabteilung gestaltet ihren Aufenthaltsraum neu. Die Schießanlage wird von 6 auf 8 Schießstände erweitert. Ein neuer Boden wird verlegt.

1981

In der Hauptversammlung vom 6. Februar 1981 wird Michael Stiller - bereits früher schon mal im Amt - wieder als 1. Vorsitzender gewählt.

2. Vorsitzender wird Erich Häring. Hans Haußmann wird als erstem Vereinsmitglied für langjährige Mitarbeit die goldene Ehrennadel der SG Schomburg verliehen.

Wolfgang Todesko wird als neuer Abteilungsleiter Bad-

minton bestätigt.

In einer Abteilungsversammlung am 28. März 1981 beschließt die TT-Abteilung ihren Austritt aus der SG Schomburg und die Gründung eines selbstständigen Vereins „TTF Schomburg“. Gleichzeitig tritt Peter Berkmann als Abteilungsleiter zurück.

Diese Entscheidung stellt für die SG Schomburg nach 14 Jahren des Aufbaus einen besonderen Einschnitt in der Entwicklungsgeschichte dar.

Wie schon bereits früher dokumentiert, muss der Verein erkennen, dass man an Grenzen stößt, wenn man alle Abteilungs- und Übungsleiter mit einer entsprechenden Entlohnung ausstatten wollte. Diese Probleme bedeuten auch Rückschritte in sportlicher Hinsicht.

Die OL-Abteilung holt sich den 2. Platz bei den Württ. Mannschafts-Meisterschaften mit den Läufern Edwin Braun, Ernst Prestl und Heinz Negro.

1982

Karl-Heinz Lindebacher tritt als Abteilungsleiter Turnen zurück. Harald Esch wird in der Hauptversammlung vom 19. März 1982 als 3-facher Baden-Württ. Meister Badminton Jugend, geehrt. Auch die 2. Badminton-Mannschaft wird für den Meistertitel in der A-Klasse Süd 2 entsprechend gewürdigt. Auf Initiative von Uwe Eichele und Michael Jäger formiert sich wieder eine Fußball-Hobby-Mannschaft. Trainer ist Peter Brauchle. Brigitte Kornauer wird als neue Abteilungsleiterin Turnen und Martin Rädler als neuer Abteilungsleiter Badminton bestätigt.

1983

Am 14. Januar 1983 wird Walter Esch in der Hauptversammlung zum 1. Vorsitzenden gewählt und Erich Häring als 2. Vorsitzender bestätigt.

Als Folge der Abspaltung der TT-Spieler ist der Mitgliederstand, der zum 31. Dezember 1978 mit 474 seinen höchsten Wert erreicht hatte, auf nunmehr 374 abgesunken. Harald Esch aus der Badminton-Abteilung erfährt eine weitere Ehrung für den Gewinn der Süddeutschen Jugendmeisterschaft im Doppel.

Am 26. und 27. März 1983 richtet die Badminton-Abteilung ihren ersten „Allgäu-Cup“ aus.

Die Schützen erheben den Wunsch nach einem Vereinsheim, nachdem ihr Antrag an die Ortsverwaltung auf entsprechende Räume im Keller der neuen Schule abschlägig beantwortet wurde.

Am 22. und 23. Oktober 1983 veranstaltet die OL-Abteilung der SG Schomburg den 15. Allgäuer OL als Jubiläums-OL, gleichzeitig „20 Jahre Orientierungslauf im Allgäu“.

Emmi Schöllhorn übernimmt das „Turnen Mutter + Kind“.

1984

Der Hauptversammlung am 23. März 1984 liegt ein Antrag des Vorstandes über eine Namensänderung auf die ursprüngliche Vereinsbezeichnung „SV Primisweiler“ vor. Mit einem hauchdünnen Ergebnis von 41 Stimmen für SV Primisweiler, zu 21 Stimmen für SG Schomburg, bei einer Enthaltung, verfehlt der Antrag die erforderliche 2/3 Mehrheit der abgegebenen Stimmen.

Die SG Schomburg beteiligt sich nach reger Diskussion in der erweiterten Vorstandschaft an der Bürgeraktion „Unterkellerung der neuen Grundschule“ und spendet hierfür DM 10.000,00.



Vereinsmeisterschaft in Meerbuch



Orientierungslauf in Waldburg

1985

Die Schützenabteilung veranstaltet im März, als absolute Neuigkeit in Primisweiler, einen Biathlonwettbewerb. Ohne Werbung beteiligen sich spontan 40 Sportler.

Die OL-Abteilung kann in Ulm bei den Württ. Mannschaftsmeisterschaften den 1. Platz erringen. (Klasse D-14 und Klasse D-18).

Nach dem Rücktritt von Kassier Gebhard Zirn wird Hubert Poppele durch die Hauptversammlung zum Kassier gewählt.

Die Badminton-Abteilung feiert im Januar ihr 10-jähriges Bestehen mit einem Turnier in der Sporthalle und einer Abendveranstaltung im Saal der „Neuen Welt“.

Im Zusammenhang mit dem Schulkellerausbau bzw. der Nichtberücksichtigung bei der Vergabe von Räumen, fasst die Schützenabteilung den Plan ins Auge, ein Vereinsheim als Anbau zur Sporthalle im Bereich der Parkplätze zu erstellen.

Zahlreiche Sportler der OL-Abteilung können für beachtliche Erfolge geehrt werden. Gudrun Burger, Martina Gauss und Ursula Huber wurden Deutsche Vizemeister im Staffel-OL der Schülerinnen. Ebenfalls Deutscher Vizemeister wurde Heinz Negro.

Württ. Meister: Klasse D 15-18, Renate Braun, Klasse H 45, 1. und Landesbester: Hermann Steigenberger.
Für verdienstvolle Tätigkeit im Verein wurden geehrt: Erich Häring, Gebhard Zirn und Michael Jäger.
Abteilungsleiter Jugendfußball wird Wilfried Merz.
Zum 170-jährigen Jubiläum der Musikkapelle Primisweiler nimmt der Verein beim Festumzug teil.



Festumzug
170 Jahre Musikkapelle Primisweiler

1986

Der neue Abteilungsleiter Jugendfußball will mit dem SV Haslach Gespräche über die Bildung einer Spielgemeinschaft aufnehmen. Die Vorstandschaft stimmt dem Vorhaben zu.

Im April findet ein erstes Gespräch zwischen Ortsvorsteher Josef Gaus und der Schützenabteilung über das Vorhaben „Anbau Sporthalle/ Schützenheim bzw. Erweiterung der Schießanlagen im Keller der Sporthalle“ statt.

Ingrid Locker wird als neue Abteilungsleiterin der Turnabteilung bestätigt.

Beim Internationalen 3-Tage-OL in Aargau/ Schweiz konnte Renate Braun einen 2. Platz in ihrer Klasse belegen.

1987

Die Hauptversammlung bestätigt Walter Esch als Vorsitzenden, während Adalbert Bock zum 2. Vorsitzenden gewählt wird. Der 3. Vorsitzende Hans Schiller übernimmt von Wilfried Merz die anfallenden Tätigkeiten des Bereiches Fußball. Schriftführer Franz Braun tritt nach 10-jähriger Tätigkeit zurück und tauscht mit Brigitte Schultheiß den Platz im Ausschuss. Als zweitem Mitglied wird ihm für die insgesamt 15-jährige Tätigkeit in der Vorstandschaft die goldene Ehrennadel der SG Schomburg verliehen.

Folgende Abteilungen berichten in der Hauptversammlung: Badminton, Orientierungslauf (OL), Schützen, Jugendfußball und im Bereich Turnen die Gruppen „Sport und Spiel für Ältere“, „Frauenturnen“, „Jazzgymnastik“, und „Mutter und Kind-Turnen“.

Die 1. Mannschaft Badminton erringt die Meisterschaft in der Landesliga. Die Meisterfeier findet am 25. April 1987 statt.

Als Neuigkeit wird beschlossen, ein „Ferienprogramm für Kinder“ durchzuführen. Die Mitarbeit von TTF und Landjugend ist gesichert. Für das Neubauvorhaben der Schützen wird ein Bauausschuss ins Leben gerufen.

1988

Am 1. März 1988 findet erstmals eine Hauptversammlung ohne 1. Vorsitzenden statt. In Vertretung des erkrankten Walter Esch bringt der 2. Vorsitzende Adalbert Bock die Versammlung ohne Probleme über die Bühne. Im Rahmen der Sportlerehrung können aus der OL-Abteilung eine ganze Reihe von Württembergischen Meistern geehrt werden.

Die SG Schomburg tritt der Vereinsgemeinschaft Schomburg e.V. bei.

Bei der Ortsverwaltung wird der Antrag auf Baugenehmigung des Schützenneubaues abgegeben. Die Schützenabteilung feiert Klaus Altenried. Er wurde auf der Olympia Schießanlage in München Deutscher Meister in der Schülerklasse.

Das Sommerfest muss wegen schlechter Witterung abgesagt werden.

1989

Wegen vieler Auslandsaufenthalte gibt Adalbert Bock in der Hauptversammlung am 11. März 1989 das Amt des 2. Vorsitzenden aus beruflichen Gründen ab. Josef Hasel wird für diese Position neu gewählt. In Anpassung an den gestiegenen Aufwand liegt der Hauptversammlung erneut ein Antrag auf Beitragserhöhung vor, welcher bei nur einer Enthaltung angenommen wird.

Die Schützenabteilung richtet in unserer Sporthalle die Siegerehrung der Kreismeisterschaften aus. Die musikalische Umrahmung gibt die Musikkapelle Primisweiler. Für hervorragende Leistungen in der abgelaufenen Runde erhält die Schützenabteilung für ein Jahr die Bezirksfahne.

Die Verwaltung des stetig wachsenden Vereins erfordert die Anschaffung eines geeigneten Computers.

Bei der Argentalrundfahrt, veranstaltet durch TTF, stellt die SG die größte teilnehmende Gruppe und erhält dafür den Pokal.

Im Jugendfußball spielen die Jugendlichen aus den Reihen der SG künftig in der Spielgemeinschaft Schomburg – Neuravensburg - Haslach.

Die OL-Abteilung ist wieder sehr erfolgreich. Schwä-

bische Mannschaft Meisterschaft und Staffel, jeweils: Monika und Renate Braun, 1. Platz.

Im Einzelwettbewerb kann Monika Braun in der Klasse D16 den 1. Platz erringen.

Das Bauvorhaben der Schützen ist zwischenzeitlich vom Ortschaftsrat gebilligt worden und liegt nunmehr bei der Stadt Wangen zur Genehmigung. Ein Zuschussantrag beim WLSB kann erst nach Vorlage eines umfassenden Kostenvoranschlages eingereicht werden.

1990

Die Abteilung Jugendfußball wird aufgrund der Tatsache, dass von 95 Spielern der Spielgemeinschaft nur 6 aus der SG Schomburg kommen, und der hieraus resultierenden Kostenverhältnisse; Aufteilung der Kosten nach Vereinen und nicht nach Anzahl der Spieler aus den jeweiligen Vereinen; aufgelöst. Der Verlust der 6 Mitglieder, welche die Mitgliedschaft in einem der Nachbarvereine erwerben müssen, falls sie weiter Fußball spielen wollen, muss hingenommen werden.

Die OL-Abteilung ist mit 20 Aktiven bei über 40 Veranstaltungen dabei und kann sehr gute Resultate erringen. Württ. Staffel: D19, 1. Platz (Monika und Renate Braun).

H35: 1. Platz Horst Steigenberger.

1991

In der Hauptversammlung vom 8. März 91 kann für Walter Esch, der schon vor 2 Jahren gerne wieder in „seiner“ Badminton-Abteilung zurückgekehrt wäre, ein Nachfolger gewählt werden. Die Versammlung wählt Karl Laible zum neuen 1. Vorsitzenden. Walter Esch lässt sich zur Einarbeitung und Unterstützung des neuen Vorstandes, als 3. Vorsitzender wählen. Kurt Kiedaisch jun. übernimmt von Karl Laible das Amt des Pressewartes. Er wird einstimmig gewählt. Einige Zahlen aus dem Kassenbericht:

Einnahmen 1990: DM 83.394,55 ≈ EUR 42.638,95

Ausgaben 1990: DM 80.136,87 ≈ EUR 40.973,33

Mitgliederstand per 31. Dezember 1990: 426

Damit liegt erstmals nach vielen Jahren die Anzahl der

Mitglieder über 400.

In der anstehenden Sportlerehrung präsentiert die OL-Abteilung einmal mehr eine ansehnliche Mannschaft von Württ. Meistern, Teilnehmern an Gesamtdeutschen Meisterschaften und dazu noch einige Ranglistenerste. Aus der Schützenabteilung kann die 1. Luftgewehrmannschaft für die Meisterschaft und den Aufstieg in die Bezirksliga (Alfred Häfele, Klaus Altenried, Günter Netzer, Peter Sirch und Roland Wierer) geehrt werden. Nachdem bereits vor 2 Jahren Walter Esch für seine langjährigen Verdienste um die SG mit der Verleihung der „Goldenen Ehrennadel“ ausgezeichnet wurde, dürfen nun auch Heinz Negro und Richard Nitschke diese bisher höchste Auszeichnung durch die SG Schomburg für ihre schon 15-jährige Tätigkeit im Verein entgegennehmen. Michael Jäger wird als neuer Abteilungsleiter Badminton bestätigt.

Das Kinderturnen erfreut sich großer Beliebtheit; ein Verdienst der Übungsleiter Emmi Schöllhorn, Wera Heinzle und Gerold Franke.

Beim Allgäu-Cup Badminton sieht man die Obergrenze erreicht. Dieses Jahr sind 340 Spielerinnen und Spieler gemeldet, und werden in 3 Sporthallen in Wangen spielen.

Nach wie vor gilt ein besonderer Aufruf der Vereinsführung: Wer möchte und wer könnte sich vorstellen, in der SG Schomburg eine Funktion als Übungsleiter anzunehmen?

Die Vorstandschaft fasst den Beschluss, am 24. August 1991 das 25-jährige Vereinsjubiläum gebührend zu feiern.

24. August 1991

Nach einem abendlichen Stehempfang konnte mit vielen Gästen wie Oberbürgermeister Dr. Jörg Leist, Bürgermeister Gerd Locher, Ortsvorsteher Josef Gaus, Peter Beck als Vertreter des WLSB, Jürgen Schuhmacher vom Turngau Oberschwaben und vielen Vereinsvorständen der umliegenden Gemeinden, Geburtstag gefeiert werden. Umrahmt wurde das Ganze von der Musikkapelle Primisweiler unter Leitung von Uwe Eichele. Chronist Franz Braun stellte fest, dass man „mit Befriedigung und Stolz“ auf die vergangenen 25 Jahre zurückblicken



25 Jahre SG Schomburg (1991)

dürfe. Treibende Kraft zur Vereinsgründung sei Josef Sproll gewesen, der in Walter Esch einen zuverlässigen Unterstützer gefunden habe. Verdiente Mitglieder wurden geehrt. So wurden die noch lebenden Gründungsmitglieder mit einer Plakette eines Lindauer Bildhauers ausgezeichnet. 117 Vereinsmitglieder, die länger als 15 Jahre Mitglied waren, erhielten eine Ehrennadel. Walter Esch wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Peter Beck vom WLSB überreichte ihm die Ehrennadel in Silber, die Ehrennadel in Bronze heftete er ans Revers von Hermann Steigenberger, Heinz Negro, Martin Rädler, Josef Netzer, Richard Nitschke und Michael Jäger.



Geehrte Gründungsmitglieder



Ehrung langjähriger Mitglieder



Festakt 25 Jahre SV Primisweiler

Als besonderes Bonbon konnte die Jazztanzgruppe der SG Schomburg die Jubiläumsgesellschaft erfreuen. Am Sonntag, dem 25. August 1991 gab es auf dem Sportplatz unter dem Motto „Die SG Schomburg stellt sich vor“ ein sportliches Darbietungsprogramm der einzelnen Abteilungen. Als Hauptpreis wurde ein Mountain-Bike verlost.

Der Mitgliederstand zum Jubiläum: 457

1992

Sportlich war das Jahr 1992 besonders erfolgreich. Die 1. Mannschaft Badminton erreicht in der Landesliga Donau-Oberschwaben den 5. Platz, während die 2. Mannschaft in der Bezirksliga Meister wurde und in die Landesliga aufsteigt. Tobias Bock und die Jugendspielerinnen Nicole Jäger und Manuela Fiesinger qualifizieren sich für die Rangliste zur Baden-Württ.-Meisterschaft. Der 10. Allgäu-Cup wird zur Top-Veranstaltung mit über 400 Teilnehmern. Es wird in 3 Hallen der Stadt Wangen gespielt.

Nach großen Erfolgen der Kreismeisterschaften können die Schützen mit Klaus Altenried einen 2-fachen „Vize-Europameister“ feiern. Der Erfolg wurde mit der Junioren-Nationalmannschaft im KK-Match und auch in der Klasse KK-International in Sofia errungen. In der



Spiel, Sport und Spaß beim Familienfest

Einzeldisziplin KK-Match errang er die Bronze-Medaille. Die Abteilung Turnen ist mit zahlreichen Unterabteilungen, vom Mutter-Kind-Turnen über Vorschulturnen, Kinder-Turnen, Leichtathletik, Jazzgymnastik und Fraueturnen sehr aktiv.

Die SG-Schomburg beantragt bei der Schule für 5 Unterabteilungen die Kooperation Sport. Es sind dies: Badminton, Kinderturnen, Ballspiele, Leichtathletik und Tanz-Sportgymnastik.

Das Familienfest im September fand großen Anklang in der Bevölkerung.

Zum Bauvorhaben der Schützenabteilung ist inzwischen vom WLSB ein vorläufiger Zuschuss in Höhe von DM 49.250,00 in Aussicht gestellt worden. Ebenso wird von der Stadt Wangen ein Zuschuss von DM 25.000,00 erwartet. Der Bauantrag wird gestellt.

Der erweiterte Vorstand beschließt den Namen für das Vereinsheim mit: „Schützen- und Vereinsheim“.

Zwischen der Stadt Wangen und der SG-Schomburg wird ein Eigentums- und Nutzungsvertrag verhandelt und beschlossen. Der erweiterte Vorstand beschließt einstimmig die Durchführung des Bauvorhabens zur Erweiterung der Schießanlage und den Neubau eines Schützen- und Vereinsheimes.

Das Bauvorhaben soll nach Vorlage der Genehmigungen und schriftlichen Zusagen für zu erwartende Zuschüs-



se begonnen und unter der Federführung des Bauausschusses durchgeführt werden. Die Leitung bauseits soll durch Josef Netzer und Manfred Dietl erfolgen. Zwischen Vorstand und Schützenabteilung kommt es zu heftigen Kontroversen, die aus Kommunikationsproblemen resultieren und beinahe zur Niederlegung des Amtes des 1. Vorstandes Karl Laible führen. Schließlich kommt es doch noch zu einer Einigung und das Vorhaben kann weiter gebaut werden. Das 500. Mitglied, Frau Claudia Rimmele, ist eingetreten und wird entsprechend geehrt.

1993

Die Hauptversammlung beschließt eine geänderte Satzung, die einen Jugendleiter vorsieht. Frau Silke Esch kann für die Position „Jugendleiterin“ gewonnen werden. Zum 3. Vorsitzenden wird Kurt Kiedaisch jun. gewählt.

Sportlich ist der Verein wieder sehr erfolgreich. Beim Allgäu-Cup nehmen über 400 Spielerinnen und Spieler teil. Zum ersten Mal wird ein Preisgeld in der Größenordnung von DM 3.000,00 ausgesetzt.



Bei der Württ.-Meisterschaft im OL belegt Renate Braun den 1. Platz.

Die Schützenabteilung kann große Erfolge bei den Europameisterschaften in Pryn vermehren. Klaus Altenried wird in der Einzelwertung 4. Bei der Deutschen Meister-

schaft ist er für 5 Wettbewerbe qualifiziert. Günter Netzer nimmt ebenfalls daran teil. Das Großprojekt Schützen- und Vereinsheim ist im Rohbau fertiggestellt und abgenommen.



Der Rohbau nimmt langsam Form an

Der Familientag ist wieder sehr erfolgreich und soll in Zukunft als Hallenveranstaltung geplant werden.

1994

Die langjährigen Ausschuss- bzw. Vorstandsmitglieder Brigitte Heine und Franz Braun scheiden aus dem Vorstand, respektive erweitertem Vorstand aus. Als Dank für über 20-jährige engagierte Vereinsarbeit als Kassier, Schriftführer und Beisitzer wird Franz Braun die Ehrenmitgliedschaft erteilt. Brigitte Heine wird die bronzenene Ehrennadel des Schwäb. Turnerbundes für ihre 7-jäh-

rige Tätigkeit verliehen. Marianne Basaldella-Jaeschke wird Schriftführerin.

Badminton: Die 1. Mannschaft wird Landesligameister, während die Jugend beim Bezirksfinale Südwürttemberg den 4. Platz belegt.

Schützen: Bei der Kreismeisterschaft werden 9 (!) Titel errungen. Bei der Europameisterschaft in Brünn belegt Klaus Altenried einen 17. Rang; die Mannschaft den 4. Platz.

Orientierungslauf: Heinz Negro war in 17 Wettkämpfen, davon 10 x BRD und 7x Schweiz besonders erfolgreich. Zwei 1. Plätze, ein 2. Platz und drei 4. Plätze wurden erreicht.

Bei den SAXBO (Sächsische/Böhmische)-OL-2-Tageslauf kann Heinz Negro in der Klasse H65 den 1. Platz belegen.



Der Innenausbau schreitet voran

Um den Zuschuss für die Schießanlage (Neubau) abrufen zu können, müssen die Bauarbeiten für Luftgewehrstände und Pistolenstände termingerecht beendet werden. Verbaut wurden bis dato DM 214.000,00.

Es wird ein Pachtvertrag für das Vereinsheim ausgearbeitet.

1995

Die Hauptversammlung wird zum ersten Mal im neuen Schützen- und Vereinsheim abgehalten. Josef Hasel gibt sein Amt als 2. Vorsitzender aus gesundheitlichen Gründen zurück. Zum 2. Vorsitzenden wird Kurt Kiedaisch gewählt.

3. Vorsitzende wird Monika Bäumler. Der amtierende 1. Vorsitzende sowie Hubert Poppele als Kassier und Maria Basaldella-Jaeschke als Schriftführerin werden in ihren Ämtern bestätigt.

Zahlreiche Amtsträger werden für langjährige Tätigkeiten geehrt.

Es sind dies:

5 Jahre Amt, (Nadel in Bronze): Karl Laible, Josef Hasel, Manfred Dietl, Gerold Franke

10 Jahre Amt, (Silber): Monika Bäumler, Hubert Poppele, Gerhard Fischer, Norbert Vötterl, Hermann Steigenberger und Hans Schiller

15 Jahre Amt, (Gold): Josef Netzer und Roland Wierer. Ein Darlehensvertrag über DM 20.000,00, der für 10 Jahre unkündbar ist, wird mit der Brauerei Ott abgeschlossen. Die Brauerei stellt die Theke zur Verfügung und wird damit Getränkelieferant. Ebenso wird mit Frau Netzer ein Pachtvertrag zur Bewirtung des Vereinsheimes geschlossen.

Nach einer „heißen Sitzung“ über dieungsveranstaltungsgütung aus der Bewirtschaftung des Vereinsheimes kommt es zum vorübergehenden Rücktritt des 1. Vorsitzenden Karl Laible. Am Ende wurde doch noch eine für alle zufriedenstellende Lösung gefunden. Der Mitgliederstand ist auf beachtliche 555 angestiegen.

Die Turnabteilung ist inzwischen auf 12 Gruppen ausgedehnt worden. Der Verein befindet sich trotz Neubau des Schützen- und Vereinsheimes in guter finanzieller Verfassung.

Badminton gründet eine Spielgemeinschaft für den sportlichen Bereich mit dem SV Neuravensburg. Sie nennt sich SG Neuravensburg-Primisweiler. Für den Verein entstehen keine Kosten.

Karl Laible organisiert ein Konzert mit Werner Specht, das am 17. März 1995 in der Turnhalle mit großem Erfolg stattfindet.

1996

In der Hauptversammlung stellt Karl Laible, 1. Vorstand, fest, dass das Hauptaugenmerk auf die Vollen- dung der Schießanlage und des Vereinsheims gerichtet sei. Er bedankt sich herzlich bei der Schützenabteilung für die geleisteten Arbeiten beim Bauvorhaben. Die Einweihung der Schießanlagen und des Vereinsheimes findet im November statt. Es wird ein Tag der „Offenen Tür“ mit Bürgerschießen veranstaltet.

Zum Thema Schießanlagenenerweiterung und Bau des Schützen- und Vereinsheimes muss festgestellt werden, dass die Investitionskosten bei ca. DM 251.581,00 (EUR 128.632) ohne Eigenleistung liegen, was für einen Verein dieser Größenordnung doch eine erhebliche Summe darstellt. Es sollte aber nicht vergessen werden, dass die Schützenabteilung mit Ihrer Eigenleistung von ca. 2.800 Arbeitsstunden einen wesentlichen Beitrag zum Entstehen und Gelingen des Vorhabens beigetragen hat. Besonders zu erwähnen ist, dass El-

friede Netzer auf der Baustelle ständig mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen zur Stelle war.

Der durchgeführte Allgäu-Cup der Badminton-Abteilung verzeichnet rückläufige Anmeldungen. Der Abteilungsleiter Michael Jäger steht nicht mehr zur Verfügung. Eine Nachfolge ist nicht in Sicht.

Die Schützenabteilung konnte wieder ein Jahr mit sehr großen Erfolgen verzeichnen.

Auch die Turnabteilung kann über sehr aktive Unterabteilungen mit großem Zuspruch berichten.

Heinz Negro (OL) kann bei der Deutschen-OL-Meisterschaft in der Klasse H65 im Einzel einen 3. Rang (Bronze) gewinnen.

Der Mitgliederstand hat sich inzwischen auf 606 entwickelt.

Kurt Kiedaisch jun. erarbeitet eine neue Ehrenordnung für den Verein.

Für die kulturelle Vielfalt konnte wiederum Werner Specht zusammen mit Peter Zürn für ein Adventskonzert gewonnen werden.



Einweihung des Schützen- und Vereinsheimes

1997

Nach langjähriger Mitarbeit hat Monika Bäumler ihr Amt als 3. Vorstand abgegeben. Gewählt wurde als Nachfolgerin Helga Schoss.

Zur Finanzierung des Schützen- und Vereinsheimes wird vom Hallenbad-Förderverein ein zinsloses Darlehen in der Höhe von DM 20.000,00 gewährt. Die Rückzahlung erfolgt nach 10 Jahren.

Der Kreisschützentag ist ein voller Erfolg.

Eine zu bauende Skater-Bahn wurde von der Gemeinde genehmigt. Die Half-Pipe-Anlage wird am Familientag eingeweiht. Die Kosten übernehmen die Gemeinde Schomburg und 3 Sponsoren.

Der DTB verleiht der SG Schomburg den „Pluspunkt Gesundheit DTB“.

Das seit Jahren erfolgreich durchgeführte Ferienprogramm erfreut sich auch dieses Jahr einer großen Beteiligung.

Sportliche Ehrungen:

Abteilung Badminton wird BW-Meister in der Altersklasse I. Die Spielerinnen und Spieler erhalten die Leistungsnadel in Silber. Walter Esch wird vom BW-Badmintonverband mit der Silbernen Ehrennadel mit Vollkranz geehrt.



Baden-Württembergische Meister AK I - Badminton

OL-Abt.: Heinz Negro erreicht Bronze bei der Deutschen Kurz-OL Meisterschaft in Kassel in der Klasse H65
Hermann Steigenberger wird Baden-Württembergischer Meister H55!

1998

Seit langem wird von den Abteilungen eine Übungsleitervergütung gefordert. Nach ausgiebiger Diskussion soll über Vergleiche mit anderen Vereinen herausgefunden werden, wie deren Beiträge und gezahlten ÜL-Vergütungen sind.

Die Hauptversammlung beschließt mehrheitlich eine seit langem fällige Beitragserhöhung und eine gestaffelte Übungsleitervergütung für lizenzierte sowie eine Spendenbescheinigung für nicht lizenzierte Übungsleiter.

Die äußerst erfolgreiche OL-Abteilung steht vor der Auflösung. Heinz Negro erklärt sich aber noch einmal bereit, für 1 Jahr die Abteilung zu führen. Die Abteilung existiert nun seit 20 Jahren. Es wäre schade, diese wegen dem Mangel an Nachwuchs aufgeben zu müssen.

Der Fasnetsball hat einen Reingewinn von DM 500,00 gebracht; war aber aufgrund der geringen Helferzahl unbefriedigend für die Organisatoren. Im Vorjahr lag der Gewinn noch bei DM 1.000,00. Sollte dieser Trend so anhalten, würde dies zu einem Ende der Faschingsbälle führen.

Hierzu ist erwähnenswert, dass der Sportverein in den vergangenen Jahren immer einen fest eingeplanten Fasnetsball veranstaltet hat.

Beispielgebend und legendär war die 1976 veranstaltete Hitparade der Badmintonabteilung. Aber auch andere Abteilungen haben immer wieder in den Folgejahren zum großen Erfolg beigetragen. Es wäre bedauerlich, wenn dieser Brauch auf Grund des Desinteresses der Bevölkerung und des gesellschaftlichen Wandels zum Erliegen und dem Verein eine beachtliche Einnahmequelle zur Erfüllung des Vereinszweckes verloren ginge. Die Resonanz zum Herbstkonzert Taubitz/Blaß war gut, jedoch ließ die Bereitschaft zum Auf- und Abbau der Bühne und Bestuhlung extrem zu wünschen übrig. Ein Teil der Vorstandschaft ist nicht mehr bereit, unter die-

sen Umständen solche Veranstaltungen durchzuführen. Andrea Esch wird neue Abteilungsleiterin Badminton. Das Ferienprogramm, organisiert durch Silke Esch, war wiederum sehr erfolgreich.



Faschingsbälle des SV Primisweiler

Die Bewirtung des Schützen- und Vereinsheimes durch Frau Elfriede Netzer wird mit Lob gewürdigt. Es wird eine neue höhere Vergütung ihrer Tätigkeiten vereinbart.



1999

Die Hauptversammlung ist in diesem Jahr mit 61 Mitgliedern (25%) sehr gut besucht. Kurt Kiedaisch jun. als 2. Vorsitzender und Helga Schoss als 3. Vorsitzender scheiden aus ihren Ämtern aus. Gewählt werden einstimmig Frank Mauer als 2. Vorstand und Silke Späth-Esch als 3. Vorsitzende.

Der 1. Vorstand, Kassier und Schriftführer werden wiedergewählt. Als Kassenprüfer werden Hans Schiller und Adalbert Bock bestätigt.

Nach diversen Ehrungen, auch durch den Turngau-Vorsitzenden, wird Ortsvorsteher Josef Gaus die Ehrenmitgliedschaft erteilt. Ohne die tatkräftige Mithilfe bei vielen Projekten, wie z.B. dem Neubau der Schießanlage und Vereinsheim, Skater-Anlage, usw., wären diese nicht Realität geworden.

Die Schützenabteilung meldet großen Erfolg über das Bürgerschießen. 141 Personen und 14 Mannschaften haben teilgenommen.

Im OL siegt Heinz Negro bei der Deutschen Meisterschaft in Monschau/ Eifel in seiner Altersklasse H70 und wurde gleichzeitig Bundesranglistensieger 1999. Hermann Steigenberger siegt beim Landesranglistenlauf H55 und wird Württembergischer Meister.

In der Landesrangliste kann Renate Hirschmiller in der Klasse D19 den 1. Platz erringen.

Einen Ehrenbrief für langjährige Tätigkeit als Übungsleiter erhalten: Monika Bäuml, Sabine Kerschbaum, Rita Kiedaisch, Jürgen Lengsfeld, Silke Späth-Esch und Christine Sauter. Vom Schwäbischen Turnerbund wird Christine Sauter als langjährige Abteilungsleiterin und Karl Laible für seine Vorstandsarbeit mit der Ehrennadel in Bronze geehrt.

2000

Laut Anwesenheitsliste werden zur Hauptversammlung 71 Teilnehmer gezählt. Dies ist sehr ungewöhnlich, da vergleichsweise die MTG Wangen mit 3000 Mitgliedern nur 74 Teilnehmer an der Hauptversammlung ausweisen konnte. Zweifellos war die große Teilnehmerzahl dem Tagesordnungspunkt „Satzungsänderung“ wegen

Namensänderung von SG Schomburg in SV Primisweiler“ geschuldet. Nach mehr als halbstündiger Diskussion konnte keine 3/4 Mehrheit für eine Satzungsänderung zur Namensänderung erreicht werden.

Karl Laible kündigt an, dass er im Jahr 2001 nicht mehr für das Amt des 1. Vorsitzenden zur Verfügung stehen wird. In gleicher Weise äußern sich Hubert Poppele (Kassier) und Marianne Basaldella-Jaeschke (Schriftführerin)

Norbert Hermann scheidet nach 4 Jahren als Vereinsausschussmitglied aus.

Badminton: Spielgemeinschaft Neuravensburg/Schomburg wird Meister der Bezirksliga und steigt auf zur Landesliga.

Heinz Negro wird bei der Sportlerehrung in Wangen von Oberbürgermeister Dr. Jörg Leist mit der Ehrenmedaille für die Deutsche Meisterschaft H70 geehrt. Im Oktober verteidigt er seinen Deutschen Meistertitel in Oybin, in den Zittauer Bergen, mit einem Vorsprung von 13 Minuten in seiner Klasse H70.

Badminton führt den „Blausee-Cup“ durch. Der Allgäu-Cup wird mit ähnlicher Teilnehmerzahl vom Vorjahr gespielt. Badminton feiert in diesem Jahr das 25-jährige Bestehen.

Dem Konzert Specht wird ein übergroßer Erfolg zuteil. Der Überschuss liegt bei DM 3.000,00.

Auch der Familientag und der Fasnetsball sind wieder sehr erfolgreich.

Den Ehrenbrief für 5 Jahre Amt erhält Albrika Lippstreu, die Silberne Ehrennadel erhalten Karl Laible und Josef Hasel, während die Goldene Ehrennadel Hubert Poppele für 15 jährige Amtstätigkeit erhält. Die „Diamantene Ehrennadel“ erhalten Michael Jäger, Heinz Negro und Walter Esch für 25 jährige Amtstätigkeit.

2001

Der Mitgliederstand ist auf 607 angewachsen. Aber den Verein trifft eine massive Umgestaltung. Der 1. Vorsitzende, Karl Laible, tritt nach 10 Jahren, der Kassier Hubert Poppele nach 16 Jahren, und Schriftführerin Marianne Basaldella-Jaeschke nach 7 Jahren zurück. Neuer Vorstand wird Josef Netzer. Der 2. Vorstand wird

mit Frank Mauer bestätigt, KassiererIn wird einstimmig Anette Bullinger, während Silke Späth-Esch kommissarisch die Schriftführung übernimmt.

Die Beitragserhöhung, die 1999 für das Jahr 2000 beschlossen wurde, kann erst in diesem Jahr wirksam werden. Durch die Euro-Umstellung war eine gleichzeitige Erhöhung gesetzlich untersagt.

Da zur Jugendvollversammlung von den 80 eingeladenen Jugendlichen kein einziger erschien, und demzufolge auch kein Jugendleiter/-in gewählt werden konnte, wird beschlossen, das Amt der Jugendleitung bis auf weiteres ruhen zu lassen.

Der Blausee-Cup wird mangels Teilnehmerzahlen abgesagt und in Zukunft nicht mehr durchgeführt.

Folgende Ehrungen werden vorgenommen:

5 Jahre Amt (Ehrenbrief): Eberhard Heine und Elisabeth Schuol.

10 Jahre Amt (Silberne Ehrennadel): Christine Sauter

15 Jahre Amt (Nadel Gold): Norbert Hermann, Emmi Schöllhorn, Norbert Vötterl, Silke Späth-Esch

2002

Der Verein tritt dem Stadtverband für Leibesübungen der Stadt Wangen bei. Dem Verein wird zum 3. Mal der Pluspunkt Gesundheit durch den DTB verliehen. Frau Brigitte Ohlinger wird zur Schriftführerin gewählt.

Der Fasnetsball ist sehr gelungen, allerdings will Emmi Schöllhorn nicht mehr als Hauptorganisatorin mitwirken. Dies trifft auch für Andrea Esch zu. Leider fällt der Überschuss sehr überschaubar aus.

Badminton zieht zwei Mannschaften zurück und führt auch keinen Allgäu-Cup mehr durch. Die Teilnehmerzahlen sind nicht mehr ausreichend um solch große Turniere zu veranstalten.

Für langjährige Tätigkeit im Verein werden geehrt:

5 Jahre Amt (Ehrenbrief): Manuela Enderle, Philipp Netzer, Carola Scherer

10 Jahre Amt (Silberne Nadel): Sabine Kerschbaum und Jürgen Lengsfeld

2003

Der 2. Vorsitzende Frank Mauer tritt zurück. Neu gewählt wird Bernhard Ohlinger. Josef Netzer (1. Vorsitzender), Silke Späth-Esch (3. Vorsitzende), Anette Bullinger (KassiererIn), und Brigitte Ohlinger (Schriftführerin) werden in ihren Ämtern bestätigt.

Die SG Schomburg übernimmt in diesem Jahr den Kinderball, der ursprünglich vom Tischtennisverein durchgeführt wurde. Der Verein führt die Gemarkungspitze mit ca. 30 Teilnehmern durch.

Der Familientag erfuhr keine große Resonanz. Er wird ersatzlos gestrichen.

Die OL-Abteilung ist beim Landesranglistenlauf in Pfullingen mit einem 1. Rang durch Renate Hirschmiller und Rainer Hirschmiller mit einem 5. Platz erfolgreich. Kreisschützenkönig bei der Jugend wird Lars Dommen, während bei den Erwachsenen Klaus Altenried den 1. Platz erreicht.

Badminton: AK1 (Frauen 35/Männer 40) werden Bezirksmeister Süd-Württemberg. Die AK2 erreicht den 2. Platz.

Die Leichtathletikabteilung nimmt mit 11 Jugendlichen am Altstadtlauf erfolgreich teil und ist auch mit 22 Kindern beim Herbstlauf in Niederwangen dabei. Mit dem Ferienprogramm werden 23 Veranstaltungen mit 320 teilnehmenden Kindern durchgeführt.

2004

Ungewöhnlich viele Vereinsmitglieder, nämlich 64, die auch wahlberechtigt sind, sind bei der Hauptversammlung anwesend. Nach reger kontroverser Diskussion um den zum 3. Mal eingebrachten Antrag zur Umbenennung der SG Schomburg in SV Primisweiler, wird mit einer Mehrheit von 87,5 % die Namensänderung angenommen. Der Verein heißt ab sofort wieder, wie bei der Gründung 1966 beschlossen, SV Primisweiler und kann inzwischen 612 Mitglieder nachweisen.

Ein besonderer Dank geht an Josef Hasel für die gut geführte Stammdatenverwaltung, die er nun nach 15-jähriger Tätigkeit aufgibt. Nachfolgerin wird Roswitha Decker. Abteilungsleiterin Christine Sauter gibt

nach 15-jähriger Dienstzeit ebenfalls Ihre Funktion ab. Qualifizierte Nachfolgerin wird Silke Späth-Esch. Sie organisiert auch das mit der AOK-Allgäu/Oberschwaben kooperierende Projekt „Speck-Weg“.

Badminton: Die 2. Mannschaft der Spielgemeinschaft SV Neuravensburg/SV Primisweiler steigt in die Landesliga auf.

Die Leichtathletikgruppe nimmt am Altstadtlauf und Bezirkskinderturnfest mit zufriedenstellenden Ergebnissen teil. Übungsleiter Ohlinger möchte jedoch das Training nach der Sommerpause nicht mehr fortsetzen, da die Teilnahme zu gering ist. Kulturell werden die „Mannes Sangesmannen“ engagiert. Es ist ein erfolgreicher Abend mit einem akzeptablen Reingewinn. Für langjährige Amtstätigkeiten werden geehrt:

5 Jahre Amt (Ehrenbrief): Anette Bullinger, Daniela Jocham, Heidi-Viola Mullis, Marina Wedlich.

10 Jahre Amt (Nadel in Silber): Albrika Lippstreuer

15 Jahre Amt (Nadel Gold): Josef Hasel

25 Jahre Amt (Nadel Diamant): Josef Netzer

10 Jahre Amt (Nadel in Silber) – Ehrung durch den Schwäb. Turnerbund: Sabine Kerschbaum und Christine Sauter

2005

Der Vorstand wird in seiner Zusammensetzung bestätigt. Als Schriftführerin wird Simone Raschka gewählt, nachdem Brigitte Ohlinger die Position zur Verfügung gestellt hatte. Der SVP überreicht an die Flutopfer aus Wangen einen Scheck in Höhe von EUR 700,00.

Ein neues Vereins-Logo „SVP“ sowie eine Homepage werden erstellt. Die Internet-Präsentation hält nun also auch im Verein ihren Einzug. Zur besseren Präsentation des Vereins wird eine kleine Broschüre, die die einzelnen Abteilungen darstellt, entwickelt. Silke Späth-Esch startet das neue Bewegungsangebot „Nordic Walking“. Es werden 3 Übungsangebote pro Woche angeboten. Die Abteilung Turnen weist 18 Übungsleiter/-innen auf und ist nun die größte Abteilung im Verein.

Beim Sportlerball bleiben EUR 9,00 als Gewinn!

Die Schützenabteilung steigt in die Bezirksklasse auf. Im November findet ein Bürgerschießen statt.

Badminton AK 1 gewinnt die Südwürttembergische Meisterschaft.

Als Sportler des Jahres werden Renate und Rainer Hirschmiller von der OL-Abteilung geehrt.

Heinz Negro teilt mit, dass er die OL-Abteilung auflösen wird, da nur noch 5 Aktive dabei sind.

Die Veranstaltung „Spiel ohne Grenzen“ wird mit 8 Mannschaften durchgeführt. Allerdings ist der Zuschauererzuspruch eher gering.

2006

Elisabeth Jäger und Wolfgang Klatte werden in den Ausschuss gewählt. Zu Präsentationszwecken schafft der Verein für das Vereinsheim einen Beamer an.

Wie in den Jahren zuvor, wird auch dieses Jahr wieder bei der Gemarkungspitze mitgemacht.

Der Sportlerball unter dem Motto „Die Wilden 60-er“ ist sehr gelungen und auch gut besucht.

Mit der Zirkusschule und Akrobatik gibt es zwei neue Angebote für Kinder ab 6 Jahren. Derzeit nehmen 16 Kinder mit großer Freude daran teil.

Die Jugendleiterin Schützen tritt zurück. Josef Netzer übernimmt diese Position.

Die Abnahmebehörde entzieht die Schießerlaubnis des 25m Schießstandes wegen ungenügender Absaugleistung der Lüftungsanlage. Abt.-Leiter Netzer wird die Probleme beheben, um die Schießerlaubnis wieder zu erhalten.

Silke Späth-Esch wird zur Macherin des Jahres gewählt.

2007

Der Vorstand wird bei der Hauptversammlung bestätigt. Lediglich Frau Raschka tritt als Schriftführerin zurück. Ersatz konnte bei der GV nicht gewählt werden und so übernehmen andere Personen vorübergehend diese Funktion.

Auch dieses Jahr wird der SG Schomburg der Pluspunkt Gesundheit verliehen. Ein großer Dank geht an Silke Späth-Esch. Der Verein ist stolz, ein solch qualifiziertes Angebot bieten zu können.

Das Frühjahrskonzert ist erfolgreich und bringt einen

Gewinn von EUR 830,00.
Macherin des Jahres wird Sabine Kerschbaum.

2008

Frau Netzer wird für die sehr gute Führung des Vereinsheimes gelobt. Der Sportlerball war gut von Emanuel Sauter organisiert; die Bevölkerung nimmt den noch einzigen Ball in Primisweiler aber nicht in der von früher gewohnten Weise an. Der Kinderball, gut organisiert von Martin Bullinger, ist gut besucht und damit erfolgreich.

Auch das „Spiel ohne Grenzen“ bot einen großen Spaßfaktor. Aber auch hier könnten mehr Zuschauer den Verein unterstützen. Die Veranstaltung wird in Zukunft nur noch alle 2 Jahre angeboten.

Die Altnachmittage finden jetzt immer im Schützen- und Vereinsheim statt. Der Sportverein ist stolz, für diesen Personenkreis einen Veranstaltungsort innerhalb der Ortschaft anbieten zu können.

Der Verein beschließt, 2 Genossenschaftsanteile am Dorfladen zu zeichnen.

Eine 2. Kulturveranstaltung mit dem „Broadway Joe“ ist gut besucht und bringt einen Erlös von EUR 444,54. Ehrungen:

5 Jahre Amt (STB), Nadel in Bronze: Bernhard Ohlinger, Brigitte Ohlinger

10 Jahre Amt (STB), Nadel in Silber: Carola Maier

15 Jahre Amt (DTB), Ehrenbrief m. Silber-Nadel: Sabine Kerschbaum

25 Jahre Amt (DTB), Ehrennadel Gold: Hermann Steigenberger

Macher des Jahres wurde Hermann Johannmeyer für die ständige Verfügbarkeit für Schießanlage und Vereinsheim.

2009

Der Vorstand Josef Netzer will sich nicht mehr für den Vorsitz wählen lassen. Mangels Kandidaten wird er aber nochmals für 1 Jahr gewählt. 2. Vorstand wird Bernhard Ohlinger und zum 3. Vorstand wird Thomas Kraft gewählt. Schriftführer wird Adalbert Bock.

Die Homepage wird jetzt direkt durch den EDV-Beauftragten Eckart Kerschbaum gepflegt.

Der Verein beteiligt sich mit einem „Bunten Rasen“ am erstmalig in Haslach durchgeführten Bürgerfest Schomburg. Der aufgeteilte Gewinn ist nach Abzug der Kosten gering.

Als Kulturevent wird in diesem Jahr das Frauen-Kabarett „Zimmerlinden“ angeboten. Der Erfolg war gut.

Die Bewegungsbaustelle wird gut angenommen. Durch Kaffee und Kuchen kann ein Betrag von EUR 120,00 erwirtschaftet werden.

Frau Netzer gibt die Bewirtung für das Vereinsheim auf. Die Umsätze gehen zurück. Es entstehen massive Diskussionen ob verpachtet wird oder die Bewirtung in Eigenregie weitergeführt werden soll.

Wolfgang Klätte erklärt sich bereit, mit seiner Familie die Bewirtung zu übernehmen.

Badminton meldet bei der Jugendarbeit große Erfolge. Bogenschießen wird als neue Sportart angeboten. Geehrt werden:

5 Jahre Amt, Urkunde: Roswitha Decker, Elisabeth Jäger, Rosemarie Esch, Manuel Hengge

10 Jahre Amt, Urkunde: Daniela Straub, Anette Bullinger

15 Jahre Amt, Urkunde: Monika Bäuml, Albrika Lippstreu, Josef Netzer

5 Jahre – ÜL- Elisabeth Jäger, Ehrennadel in Bronze STB, 15 Jahre – ÜL- Albrika Lippstreu, Ehrennadel des DTB,

25 Jahre – ÜL - Monika Bäuml, Ehrennadel Silber (STB)

Sportlerin des Jahres: Elisa Klätte

2010

Josef Netzer verabschiedet sich nach 10-jähriger Vorstandstätigkeit aus der Vorstandschaft. Einstimmig gewählt wird für 1 Jahr Adalbert Bock. Schriftführerin wird Ellen Brissé. Der Ausschuss wird mit Sabine Kerschbaum, Albrika Lippstreu, Wolfgang Klätte, Elisabeth Jäger und Frank Mauer wiedergewählt.

Walter Esch in der Funktion des Ehrenvorstandes hält

eine Laudatio auf Josef Netzer, der als Abteilungsleiter Schützen das Schützen- und Vereinsheim federführend geplant und gestaltet hat. Auch die Umbenennung des Vereins von SG Schomburg in SV Primisweiler wurde durch ihn vorangetrieben.

In der Hauptversammlung verabschiedet sich Elfriede Netzer als Wirtin des Schützen- und Vereinsheimes. Adalbert Bock bedankt sich bei ihr für den unermüdlichen Einsatz. 25 Jahre hat sie die Sportler bewirtet und war immer eine angenehme Gesprächspartnerin für Sportler, Übungsleiter und Gäste bei anderen Veranstaltungen, wie Geburtstage usw. Sie erhält einen Blumenstrauß mit einem Wertegeschenk.

Auch Christa Johannmeyer beendet ihre langjährige Tätigkeit als Hilfe in der Bewirtung des Vereinsheimes. Der neue Vorstand bedankt sich auch bei ihr für die geleisteten Dienste mit einem Blumengebinde.

Ute Klätte übernimmt zusammen mit ihrem Ehepartner, Wolfgang Klätte, die Bewirtung des Vereinsheimes.

Der Bierliefervertrag mit der Brauerei läuft aus. Im Oktober werden mit der Brauerei Schussenrieder Preisverhandlungen geführt und neue reduzierte Preise vereinbart.

Das Bürgerfest findet dieses Jahr in Primisweiler statt. Der SVP bietet wieder einen „Bunten Rasen“ an. Allerdings ist der Erfolg dieses Festes auf Grund der regnerischen und kalten Wetterlage äußerst bescheiden.

Der Kinderball und Jugendball sind sehr erfolgreich. Gleiches kann vom Well-Fit-Tag für Frauen behauptet werden.

Macherin des Jahres wird Anette Bullinger für ihren unermüdlichen Einsatz für den Verein. Sie erhält eine Urkunde und ein Blumengebinde.

2011

Adalbert Bock wird als 1. Vorsitzender wiedergewählt. Bernhard Ohlinger gibt das Amt des 2. Vorsitzenden zurück. Neu gewählt wird Thomas Kraft, während Eckart Kerschbaum für die Funktion des 3. Vorsitzenden und EDV-Beauftragten bestimmt wird. Kassiererin Anette Bullinger und Schriftführerin Ellen Brissé werden von der Versammlung bestätigt.

Der Vorsitzende verweist mit Hilfe einer Power-Point Präsentation auf die Struktur des Vereins. Er stellt fest, dass neue, elementare Herausforderungen auf den Verein zukommen werden. Der demographische Wandel, sowie rückläufige Geburtenzahlen zeichnen sich auch beim SV Primisweiler ab. Deshalb muss sich der Verein auf neue Betätigungsfelder und Angebote einstellen. Der SVP begegnet diesen Herausforderungen mit Jugendarbeit, Kooperation Schule-Verein, Kindergarten-Verein, Erwachsenen- und Hobbysport, Gesundheitskursen, Image-Pflege und neuen Sportarten. Mit insgesamt 30 Übungsleitern und Stellvertretern ist der Verein gut aufgestellt.

Die Veranstaltung „Spiel ohne Grenzen“ wird von der Bevölkerung nicht angenommen und so nicht mehr angeboten.

Auch dieses Jahr beteiligte sich der SVP mit einem Bunten Rasen beim Bürgerfest in Haslach.

Ute Klätte kündigt die Bewirtung des Schützen- und Vereinsheimes aus Gründen der Unverhältnismäßigkeit Umsatz / Aufwand und Ertrag. Das Vereinsheim wird zu wenig genützt. An Freitagen sind nur noch 3 Schützen- und 5 Badminton-Sportler als Gäste anwesend.

Nach emotionalen Diskussionen zwischen Josef Netzer und dem restlichen Ausschuss- und Vorstandsgremium erklärt sich Josef Netzer bereit, die Organisation und Bewirtung des Vereinsheimes zu übernehmen.

Die Badminton-Jugendmannschaft U13 verteidigt den Titel als Südwürttembergischer Meister und wird Mannschaft des Jahres. Die Mannschaftsmitglieder erhalten eine Urkunde und einen Gutschein für ein gemeinsames Pizza-Essen zusammen mit den Trainern und Betreuern.

Ehrungen:

10 Jahre Amt (Urkunde SVP mit Gutschein): Bernhard Ohlinger

25 Jahre Amt ÜL (Urkunde mit Gutschein): Silke Späth-Esch

2012

Elisabeth Jäger scheidet als Ausschussmitglied aus. Als Ersatz wird Rosette Hausin gewählt.

Das Hallendach ist seit Jahren undicht und wird durch die Stadt saniert. Die Stadt entscheidet, auch das Dach des Vereinsheimes zu erneuern.

Die alljährlich Anfang des Jahres durchgeführte Bewegungsbaustelle ist wieder ein voller Erfolg.

Der 10. Kinderball ist sehr erfolgreich und wird von der Bevölkerung gut angenommen.

Frau Kraus vom Schwäbischen Turnerbund ehrt Silke Späth-Esch für 25-jährige Übungsleitertätigkeit mit einer Dankesurkunde.

Auch in diesem Jahr erhält der SVP wieder, wie schon seit 1997 in ununterbrochener Reihenfolge, den „Pluspunkt Gesundheit“ für die Kurse Rückenfitness, Pilates, Core & Stability, Kinderturnen und Nordic Walking.

Auch kulturell ist wieder etwas geboten. Mit dem Broadway-Joe kann ein Künstler gewonnen werden, der einen überregionalen Bekanntheitsgrad aufweisen kann. Der Besuch ist zufriedenstellend.

Mitgliederstand 31. Dezember 2012: 606

2013

Der Vorstand wird in seiner Gesamtheit einstimmig wiedergewählt.

Die Hauptversammlung beschließt, dass Mitglieder, die einer Einzugsermächtigung zugestimmt haben, ohne weitergehende Zustimmung am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen werden. Ab 15.10.2013 werden Beiträge nach dem SEPA-Verfahren eingezogen.

Für die Turnabteilung wird ein neuer tragbarer CD-Player angeschafft.

Die Jazz-Tanzgruppe wird aufgelöst. Dafür werden Zumba-Kurse neu eingeführt.

2013 wird erstmals ein Jugendbegleitprogramm mit der Schule vereinbart.

Josef Netzer berichtet, dass die Abteilung Schützen einen gewaltigen Mitgliederschwund von ca. 90 auf 51 Mitglieder verzeichnen muss. Die Jugendarbeit sei nahezu weggefallen, da die vom Verein ausgebildeten Jugendlichen inzwischen in anderen Vereinen schießen. Josef Netzer hofft, dass im kommenden Jahr wieder ein Aufschwung möglich sein könnte.

Die Bewegungsbaustelle bringt wieder viele Kinder und

Eltern in die Halle. Es ist allgemeiner Wunsch, dass diese Veranstaltung in Zukunft weitergeführt wird. Dies insbesondere auch deshalb, weil der Verein die jüngsten zukünftigen Mitglieder rekrutieren kann. Der Kinderball findet in diesem Jahr erstmals unter neuer Führung statt. Die Veranstaltung wird gut angenommen und ist äußerst erfolgreich.

Auch der Well-Fit-Tag am 9. März 2013 ist mittlerweile eine Institution.

Sportler des Jahres werden 3 Mitglieder der Walking-Gruppe. Es sind dies Rosmarie Esch (1.159 km), Walter Esch (1.135 km) und Sabine Kerschbaum (650 km). Zusammen haben sie 2.945 km erlaufen, was fast 15% der Gesamtleistung der Walking-Gruppe ausmacht, die immerhin mit 77 Walker rund 20.200 km gelaufen sind.

Silke Späth-Esch wird von der Stadt Wangen bei der Sportlerehrung für besondere Leistungen für den SV Primisweiler mit der Olympia-London-Motiv-Medaille geehrt.

Carola Maier erhält für 15-jährige Übungsleitertätigkeit eine Urkunde sowie ein Geldwertgeschenk, während Hermann Steigenberger für 30-jähriges ÜL-Amt ebenfalls mit Urkunde und Gutschein eine Auszeichnung erfährt.



Olympia-Medaille Motiv London

2014

Michael Jäger und Heike Müller ersetzen Sabine Kerschbaum und Frank Mauer im Ausschuss.

Nachdem die derzeit gültige Satzung nicht mehr zeitgemäß ist, wird vom Vorstand eine neue Satzung ausgearbeitet, die von der Hauptversammlung nach eingehender Erläuterung einstimmig angenommen wird. Diese Satzung beinhaltet auch die Voraussetzung, dass der „Erweiterte Vorstand“ eine Übungsleitervergütung, abhängig von der wirtschaftlichen Verfassung des Vereins, beschließen kann.

Ein neuer Kindergarten soll auf einem Teilbereich des Sportplatzes gebaut werden. Nach emotionaler und heftiger Diskussion, die dazu führt, dass der Vereinsvorsitzende Adalbert Bock einen Brief an Oberbürgermeister Michael Lang, sowie die Fraktionsvorsitzenden der Stadt Wangen mit überzeugenden Gegenargumenten schreibt, wird dem Anliegen der Ortschaft letztlich zugestimmt, ein Drittel des Sportplatzes für dieses Vorhaben abzugeben.

Der Vorstand und Ausschuss beschließt eine Übungsleitervergütung. Dazu werden mit den Übungsleitern Vereinbarungen getroffen. Die Übungsleiter können wählen, ob sie eine Ausbezahlung der geleisteten Einheiten wünschen, oder eine Aufwandsverzicht-Spendenbescheinigung nach § 3 Nr. 26 EStG bevorzugen.

Die U15-Badminton-Mannschaft wird Bezirksmeister Südwürttemberg und Zweiter der Württembergischen Meisterschaft. Damit qualifiziert sich die Mannschaft für die Südostdeutsche Meisterschaft in Leipzig und erreicht einen hervorragenden 5. Rang.

Auch dieses Jahr kann Rüdiger Borchert vom Turngau Oberschwaben den „Plus-Punkt DTB“, nun bereits zum 8. Mal an den SVP übergeben. Er erteilt ein großes Lob an die Übungsleiterinnen Silke Späth-Esch, Sabine Kerschbaum und Margit Gaus. Er übergibt den Dreien je einen Gutschein über ein Plus-Punkt-T-Shirt und eine Urkunde. Die Gemarkungsputzete wird, wie in all den Jahren zuvor wieder durchgeführt.

Folgende Ehrungen finden statt:

10 Jahre Abteilungsleiter Badminton: Gerd Bader, 30 Jahre Übungsleiterin Turnen: Monika Bäuml, 13 Jahre



U15-Badminton, Baden-Württembergische Meisterschaft – 2. Platz, punktgleich mit dem Mannschaftsmeister

Kassier und 7 Jahre Übungsleiterin Kinderturnen: Anette Bullinger, 10 Jahre Mitgliederverwaltung: Roswitha Decker, 5 Jahre Übungsleiterin Badminton: Sabine Ibelshäuser, 5 Jahre Jugend-Trainer Badminton: Steffen Nichterwitz, 15 Jahre Übungsleiterin Power Gymnastik: Daniela Straub, 5 Jahre Amt, Thomas Kraft. Alle Geehrten erhalten eine Urkunde und einen der Ehrenordnung entsprechenden Gutschein.

Macher des Jahres wird Steffen Nichterwitz, der durch unermüdlichen Einsatz die Badminton-Jugend sehr erfolgreich trainiert.

2015

Thomas Kraft stellt die Funktion des 2. Vorstandes aus beruflichen Gründen zur Verfügung. Als 2. Vorstand wird Michael Jäger ohne Gegenstimme gewählt. In den Ausschuss wird Emanuel Sauter gewählt, der die Position von Michael Jäger übernimmt und gleichzeitig Gruppenleiter der Flamenco-Hobbyfußball-Gruppe ist. Eine zweite Hobby-Fußballgruppe, die „Sonntagskicker“ wird in den Verein aufgenommen.

Als Ersatz für Michael Jäger, bislang Kassenprüfer, wird

Karl-Heinz Schlachter für vorläufig 1 Jahr bestimmt. Er nimmt die Wahl an.

Abteilungsleiterin Silke Späth-Esch bedankt sich bei Albrika Lippstreuer für ihren 20-jährigen unermüdlichen Einsatz als Übungsleiterin Mutter + Kind-Turnen. Leider gibt sie diese Funktion ab, was aber nachvollziehbar ist, nach so langer ehrenamtlicher Funktion.

Vorstand und Ausschuss beschließen, dass im Jahr 2016 das 50-jährige Vereinsjubiläum gefeiert werden soll. Ein entsprechendes Veranstaltungsprogramm wird erstellt.

Im Juli 2015 stirbt Josef Sproll, Mitbegründer des SV Primisweiler. In unnachahmlicher Weise ist er für die Gründung des Vereines eingetreten. Der Verein wird ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Folgende Funktionäre werden geehrt:

5 Jahre Amt (Urkunde + Gutschein): Ellen Brissé, Andreas Renz, Elisabeth Schuol

10 Jahre Amt (Urkunde + Gutschein): Maria Schirmer

25 Jahre Amt (Urkunde + Gutschein): Rosmarie Esch

Die Badminton-Mannschaft U15 wird Mannschaft des Jahres.

Die Stadt Wangen ehrt die U15-Badmintonmannschaft während der Sportlerehrung für die großartigen Erfolge 2014.



Der SVP präsentiert sich zur 1200-Jahr-Feier der Stadt Wangen bei „Wangen bewegt sich“. Er zeigt mit einem Pavillon, welche Sportarten durch den Verein angeboten werden. Gleichzeitig nimmt der Verein am Prominenten-Wettkampf des Sportverbandes Wangen mit „Speed Stacking“ teil. Diese relativ neue Sportart, die bei Jugendlichen sehr beliebt ist, soll ab 2016 vom Verein neu angeboten werden.

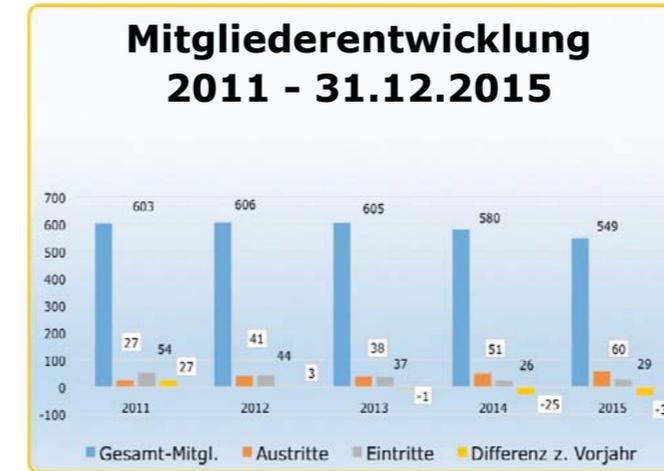


Wangen bewegt sich - Speed Stacking

2016

Die Ausschussmitglieder werden neu gewählt. Wolfgang Klante scheidet aus beruflichen Gründen aus. Albrika Lippstreuer, Rosette Hausin, Heike Müller und Emanuel Sauter werden wiedergewählt. Das 5. Ausschussmitglied kann mangels Bewerbung nicht gewählt werden. Die beiden Kassenprüfer Hubert Poppele und Karl-Heinz Schlachter werden in ihren Ämtern bestätigt.

In der mittlerweile gewohnten PowerPoint-Präsentation stellt der Vorsitzende Adalbert Bock die Leistungen des vergangenen Jahres vor und bedauert, dass der Verein einen erheblichen Rückgang an Mitgliedern zu verzeichnen hat. Gerade die Schützenabteilung muss mit vielen Austritten klar kommen.



Das Jahr 2016 wird geprägt durch das 50-jährige Vereinsjubiläum. Aus diesem Grunde finden an der Hauptversammlung keine Ehrungen statt. Vielmehr wird ein eigenständiger Ehrungstag für die vielen zu ehrenden Mitglieder und Amtsträger am 14. September 2016 im Weinstadel Rimmelzelebiert.

Das 50-jährige Vereinsjubiläum wird am 12. November 2016 mit entsprechendem Programm in der Turn- und Festhalle gestaltet.

Seit 1997 erhält der Verein auch in diesem Jahr wieder die Auszeichnung „Pluspunkt Gesundheit“ durch den DTB überreicht.

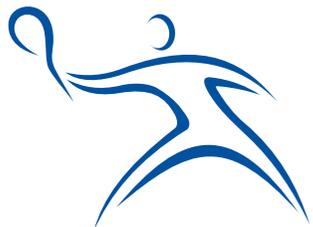
Macher des Jahres werden: Adalbert Bock und Albrika Lippstreuer. Sie erhalten für außergewöhnliche Leistungen im Ehrenamt entsprechende Gutscheine überreicht.

Die erweiterte Vorstandschaft beschließt einstimmig ein neues Vereinslogo, welches durch den Vorstand vorgestellt wird. Im Jubiläumsjahr wird dieses bereits zur Verwendung vorgeschlagen. Das Logo hat den Vorteil, auf Werbematerial besser zu wirken und die Hauptsportarten des Vereins darzustellen.



Leistungssport

Chronik der Badminton - Abteilung



Der Startschuss der Badminton – Abteilung erfolgte am 30. November 1974. Anlässlich der Einweihung der Sporthalle Primisweiler stellten Dieter Horn und Lothar Pohl diese noch unbekannte Sportart vor.

Am Anfang hatten die Pioniere es nicht leicht, da die Trainingszeiten nicht gerade üppig waren und gemeinsam mit dem Tischtennis stattfanden. Aber schon bald war ein Stamm von Badmintonbegeisterten gefunden und die Trainingszeiten konnten ausgebaut werden. Standen am Anfang Freundschaftsspiele zusätzlich auf dem Trainingsplan, so wurde es am 30. Oktober 1976 ernst. Gegen eine Aufnahmegebühr von DM 100,00 wurden wir als 86. ordentliches Mitglied in den Württembergischen Badmintonverband aufgenommen. Heute sind es 301 Vereine. Damit war der Weg frei zur Teilnahme an der Spielrunde 1977/78.

Im Württembergischen Allgäu war somit die SG Schomburg die erste Sportgemeinde die das „Federballspiel“ im aktiven Spielbetrieb ausübte.

Begonnen wurde in der Bezirksliga Süd II, von dort haben wir uns hochgespielt bis in die Verbandsliga. Seit 1995 spielen wir in einer Spielgemeinschaft mit dem SV Neuravensburg, am Anfang mit 3, später mit 2 aktiven Mannschaften.

In der Saison 1999/2000 wurden wir in der Altersklasse AK1 und AK2 Bezirksmeister.

Der von Walter Esch ins Leben gerufene Allgäu Cup war 20 Jahre lang ein absolutes Highlight. Mit über 350 Teilnehmern aus 4 Nationen war es eines der größten Turniere in Süddeutschland. Die über 2000 Spiele wurden über 2 Tage in der Ebnet-, Argen- und Alten Sporthalle in Wangen durchgeführt. In 3 verschiedenen Spielklassen, von der Bundesliga bis zur Kreisliga, wurden in

den Disziplinen HE, DE, DD, HD und MIX die Allgäu Cup Sieger ermittelt. Zahlreiche Helfer aus dem Verein haben immer zu einem erfolgreichen Turnier beigetragen. Auch wurde jahrelang das Blauseeturnier mit internationaler Beteiligung ausgetragen.

Aktuell ist die 1. Mannschaft Meister in der Landesliga „Donau/Oberschwaben“ und steigt in die Verbandsliga Südwürttemberg auf. Die 2. Mannschaft spielt ebenfalls in der Landesliga „Donau/Oberschwaben“ und belegte in der Abschlusstabelle einen sehr guten 6. Platz.



1. und 2. Mannschaft SG Neuravensburg/Primisweiler

Die Hobbyspieler nehmen in regelmäßigen Abständen, sehr erfolgreich an diversen Turnieren im In- und Ausland teil.

Aktuell nimmt der SV Primisweiler mit einer Hobby Mannschaft an einer Spielrunde im Bezirk Bodensee teil. In der Saison 2014/2015 erreichten wir einen sehr guten 2. Platz.

Von Beginn an wurde großen Wert auf die Jugendarbeit gelegt.

Mit dem Jugendtrainer Steffen Nichterwitz, der Organisatorin der Jugend Silke Späth-Esch sowie diversen Jugendbetreuern haben sich die Jugendlichen mittlerweile einen sehr guten Namen in Baden-Württemberg gemacht. Zahlreiche Erfolge bei den Südwürttembergischen Bezirksmeisterschaften sowie bei den Baden Württembergischen Ranglistenturnieren sowie der Teilnahme an der Südostdeutschen Mannschaftsmeister-

Ansprechpartner



Gerd Bader
Abteilungsleiter



Sabine Ibelshäuser
Organisation
Aktive Mannschaften



Silke Späth-Esch
Organisation der Jugend
u. Jugendtrainerin



Steffen Nichterwitz
Jugendtrainer

schaft sind das Ergebnis der sehr guten Jugendarbeit. Über das sportliche hinaus wird das gesellige Vereinsleben in der Abteilung gepflegt. Maiwanderungen mit Grillen, Hüttenaufenthalte, Nikolausturniere sowie Weihnachtsfeiern runden das Jahr ab.



Badminton Jugend SG Neuravensburg/Primisweiler

Die Abteilungsleiter seit 1974:

1974 - 1975	Dieter Horn
1975 - 1981	Raimund Messer
1981 - 1982	Wolfgang Todesko
1982 - 1991	Martin Rädler
1991 - 1998	Michael Jäger
1998 - 1999	Christine Vötterl
1999 - 2003	Andrea Quendt-Esch
2003 - heute	Gerd Bader

Trainingszeiten

Aktive		Hobby	
Montag:	20.00 - 22.00 Uhr in Primisweiler	Mittwoch:	18.00 - 19.30 Uhr in Primisweiler 10 - 14 Jahre
Mittwoch:	20.15 - 22.00 Uhr in Neuravensburg	Freitag:	16.00 - 17.00 Uhr in Primisweiler 6 - 10 Jahre
Freitag:	18.00 - 20.00 Uhr in Primisweiler	Freitag:	17.00 - 18.00 Uhr in Primisweiler 10 - 14 Jahre
Jugend			
Montag:	18.15 - 19.45 Uhr in Neuravensburg 6 - 10 Jahre		
Montag:	18.30 - 20.00 Uhr in Primisweiler 10 - 14 Jahre	Montag:	20.00 - 22.00 Uhr in Neuravensburg
		Freitag:	20.00 - 22.00 Uhr in Primisweiler

Turnen & Freizeitsport



Kindersport und Jugendsport

- ◆ Knirpse
- ◆ Eltern-Kind
- ◆ Vorschulturnen
- ◆ Kinder-/Jugendtanz
- ◆ Ballspiele
- ◆ Speed stacking

Freizeitsport Erwachsene

- ◆ Body attack
- ◆ Core & stability
- ◆ Powergymnastik
- ◆ Funktionelle Gymnastik
- ◆ Nordic Walking
- ◆ Hobby-/Sonntagskicker
- ◆ Sport und Spiel für Ältere

Kooperationen

- ◆ Grundschule Schomburg
- ◆ WLSB: Schule + Verein
- ◆ Jugendbegleiterprogramm
- ◆ Kindergarten Primisweiler
- ◆ WLSB: KiGa und Verein

Kursprogramm

- ◆ Rückenfit
- ◆ Pilates
- ◆ Flexibar
- ◆ Faszienfitness



Silke Späth-Esch
Abteilungsleiterin

Die folgenden Berichte stellen die Vielfalt unseres Angebotes dar.

Die jeweiligen Beschreibungen sind von den Übungsleitern selbst verfasst und vermitteln den Inhalt der einzelnen Übungsstunden.

Kinder- und Jugendsport

◆ Knirpseturnen

wurde 2004 von Silke Späth-Esch gegründet. Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter von 1½ bis 3 Jahren.

Trainingszeit: Dienstagvormittag 9.30 – 11.00 Uhr
Derzeitige Leitung: Gisela Stärk und Steffi Hardtke



Mit Bewegungsliedern, Singspielen und Turnen an Stationen haben die Kleinsten, unterstützt von ihren Eltern viel Spaß in der Sporthalle

◆ Eltern-Kind-Turnen

wurde 1974 von Rosmarie Esch als Mutter-Kind-Turnen gegründet und war das erste Angebot des Sportvereins das in der neu eingeweihten Sporthalle statt fand.

Das Angebot richtet sich an Eltern mit Kinder im Alter von 1½ bis ca. 4 Jahren.

Trainingszeit: Donnerstagnachmittag von 16.30 – 17.30 Uhr

Derzeitige Leitung: Sissi Schuol und Steffi Hardtke



Unser Programm variiert je nach Anzahl der Teilnehmer. Wir beginnen stets mit einem Begrüßungslied, daran schließen wir ein Bewegungslied an. Es folgt der Stationenaufbau und das Turnen an Stationen. Dazwischen spielen wir oft noch ein Spiel oder machen eine weitere gemeinsame Aktion. Nach dem Abbau

verabschieden wir uns mit dem Mattenwagenzug und einem Klopfspiel.

◆ Vorschulturnen

wurde 1992 von Sabine Kerschbaum gegründet.

Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren.

Trainingszeit: Mittwochnachmittag von 15.00 – 16.00 Uhr

Derzeitige Leitung: Sabine Kerschbaum (ÜL P Kinder)



Zu Beginn der Turnstunde begrüßen wir uns mit einem Lied. Danach wird ein Spiel oder ein Tanz gemacht. Die Spannung ist nun groß und jeder überlegt, mit was wir heute turnen. Am liebsten turnen wir mit den Großgeräten (Kasten, Ringe, Barren, Sprossenwand, Roll-

bretter, große Matten, Trampolin, ...) aber auch die Kleingeräte wie Seile, Reifen, Bälle, Watte, Bierdeckel, Tücher, ... sind bei uns beliebt.

Zum Schluss, wenn es die Zeit noch erlaubt, machen wir ein Spiel und verabschieden uns mit einem Lied.

◆ Kinder- und Jugendtanz

wurde von Anja Baas und Daniela Strodel 2012 gegründet.

Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter von vier bis 14 Jahren, aufgeteilt in zwei Gruppen.

Trainingszeit: Freitagnachmittag in zwei Altersgruppen von 14.30 – 16.45 Uhr

Derzeitige Leitung: Anja Baas und Kimberley Baas



Jede Tanzgruppe besteht aus ca. 12 Kindern, derzeit ausschließlich Mädchen. In jeder Gruppe werden mehrere verschiedene Tänze einstudiert. Die Tanzstunde wird jedes Mal mit einem einfachen „Aufwärm Tanz“ begonnen und danach neue Choreographien einstudiert. Beide Gruppen erlernen den gleichen Tanz, damit sie später zusammen tanzen können.

◆ Speed stacking



Im Februar 2016 wurde von Eckart Kerschbaum diese von Kindern beliebte Sportart eingeführt.

Das Angebot richtet sich an Kinder ab einem Alter von 7 Jahren, sowie auch an Erwachsene.

Trainingszeit: Mittwoch von 16.00 – 17.00 Uhr

◆ **Ballspiele**

Auf Initiative von Uwe Eichele und Michael Jäger wurde mit Abteilungsleiter Jürgen Lengsfeld 1982 eine Hobby-Jugendfußballgruppe gegründet.

Das Angebot richtet sich an Jugendliche im Alter von zehn bis ca. 14 Jahren.

Trainingszeit: Donnerstag 17.30 – 18.30 Uhr

Derzeitige Leitung: Emanuel Sauter

Im Bereich Ballsport finden sich die Donnerstagskicker von 17.30 bis 18.30 Uhr. Hier wachsen und gedeihen junge Fußballtalente, die später in den Erwachsenenhobbyfußball übernommen werden. Wie in vielen Vereinen ist auch hier ein großes Problem, dass das Mundwerk vieler Kleiner schneller wächst, als das tatsächliche Fußballtalent dahinter. Das ist auch nicht weiter schlimm, da hier der Spaß im Vordergrund stehen soll.

Sport für Erwachsene

◆ **Core & stability**

wurde 1986 von Silke Späth-Esch als Jazzgymnastik gegründet.

Das Angebot richtet sich an Frauen ab 18 Jahren.

Trainingszeit: Dienstagabend von 19.45 – 21.15 Uhr

Derzeitige Leitung: Silke Späth-Esch (ÜL P Erwachsene)

Die Kräftigung der Rumpfmuskulatur steht im Vordergrund dieses Angebotes. Durch den Einsatz von unterschiedlichen Kleingeräten (Aero Steps, Brasil, Thera Band, Redondobälle, Flexibar...) kommt beim Training keine Langeweile auf!

◆ **Powergymnastik/Stepaerobic**

wurde 1995 von Helga Schoss gegründet.

Das Angebot richtet sich an Frauen von 20 bis 60 Jahren

Trainingszeit: Mittwochabend von 19.30 – 21.30 Uhr

Derzeitige Leitung: Daniela Straub (ÜL Fitness und Gesundheit)

In Kombination aus ca. 45 Minuten Stepaerobic und 45 Minuten BBP Gymnastik mit verschiedenen Trainingsgeräten und Trainingsmethoden, wie z.B. Pilates, Gymnastik mit verschiedenen Hilfsgeräten wie Pezziball, Dynaband, Flexibar, Balance Pads, Brasils. Insbesondere mit der Togorolle "quälen" wir uns ab und an. Wir versuchen verschiedene Trainingsanreize aus verschiedenen Trainingsmethoden zu setzen, wie Faszientraining, Core and Stability und rückengerechtes Training.

◆ **Body attack**

wurde 2015 von Betty Baumann gegründet.

Das Angebot richtet sich an Frauen ab 18 Jahren

Trainingszeit: Donnerstagabend von 19.00 – 20.30 Uhr

Derzeitige Leitung: Betty Baumann (ÜL Fitness und Gesundheit)



Die Stunde setzt sich zusammen aus ca. 30 Minuten Aufwärmtraining, 45 Minuten effektives Ganzkörpertraining. Das bedeutet Krafttraining nur mit dem eigenen Körper und auch mal mit verschiedenen Hilfsgeräten wie z.B. Brasils, Pezziball und zum Schluss noch 15 Minuten „cool down“.

◆ **Frauenturnen**

wurde 1970 von Daniela Tschafary und Gisela Blanck gegründet.

Das Angebot richtet sich an Frauen 30 bis 75 Jahren

Trainingszeit: Donnerstagabend von 20.15 – 22.00 Uhr

Derzeitige Leitung: Carola Maier (ÜL Fitness und Gesundheit) und Emmi Schöllhorn



Das sportliche Angebot überzeugt durch abwechslungsreiche Gymnastik, Ausdauertraining, Übungen mit Kleingeräten, Theraband, Pezziball, Balancepad sowie Koordinationsübungen. Abschließend steht eine entspannende Geschichte oder Igelballmassage auf dem Programm. Der Grundsatz von „Fitness und Gesundheit“ zieht sich durch die gesamte Sportstunde. Das Ziel ist es, mit Freude und Spaß an der Bewegung den eigenen Körper besser kennen zu lernen und die persönliche Leistungsgrenze weiter auszubauen bzw. das Leistungsniveau zu festigen.

◆ **Funktionelle Gymnastik**

wurde 1983 von Hermann Steigenberger gegründet, damals noch unter der Abteilung Orientierungslauf, die aber im Jahr 2005 aufgelöst wurde; das Angebot wurde dann in unsere Abteilung integriert.

Das Angebot richtet sich an Männer und Frauen

Trainingszeit: Mittwochabend von 19.30 – 21.00 Uhr

Derzeitige Leitung: Hermann Steigenberger und Maria Schirmer



Angeboten wird eine Ganzkörpergymnastik in Verbindung mit den effektivsten Kräftigungs- und Dehnübungen auf Grundlage der Rückenschulungsprogramme, um das rückenfeindliche Alltagsverhalten wirkungsvoll zu bekämpfen.

Die Übungsstunde beginnt mit einer dosierten Belastung des Herz-Kreislaufsystems um den Körper auf „Betriebstemperatur“ zu bringen. Dies ist Voraussetzung für alle folgenden Übungseinheiten. Nach 30 Minuten im wechselnden Rhythmus von Kräftigungsübungen, Dehnübungen und Lockerungsübungen geht es auf die Matte mit weiteren Kräftigungsübungen zur Stärkung der Bauch- Rumpf- und Rückenmuskulatur.

◆ **Hobbykicker Flamenco**

wurde 1982 auf Veranlassung von Uwe Eichele und Michael Jäger durch Jürgen Lengsfeld gegründet.

Trainingszeit: Donnerstagabend von 18.30 – 20.15 Uhr

Derzeitige Leitung: Emanuel Sauter

Donnerstagabend treffen wir uns zum Hobbykicken der "Flamenco Primisweiler". Diese Gruppe wurde 1982 gegründet und mit Unterbrechungen bis heute immer wieder mit neuen Übungsleitern fortgeführt. Der Schwerpunkt der Abteilung liegt auf Spaß, Spiel und Geselligkeit. Seit der Jahrtausendwende war man auch das eine oder andere Mal im Trainingslager auf Mallorca, wobei hier stets der eigentliche Trainingseffekt etwas zu wünschen übrig ließ.

◆ **Sonntagkicker**

wurde 2015 als ehemaliger „Landjugendkickertreff“ in unsere Abteilung integriert.

Trainingszeit: Sonntagabend von 18.30 – 20.15 Uhr

Derzeitige Leitung: Thomas Hänslar

◆ **Nordic Walking**

wurde 2004 von Rosmarie Esch, Sabine Kerschbaum und Silke Späth-Esch aus der Aktion „Speck weg“ gegründet.

Das Angebot richtet sich an Männer und Frauen.

Derzeitige Trainingsangebote: Montag und Mittwoch 18.30 – 20.00 Uhr, Freitag 17.30 – 19.00 Uhr und Dienstag 9.00 – 10.30 Uhr

Derzeitige Leitung: Walter und Rosmarie Esch, Sabine Kerschbaum (ausgebildete Nordic Walking Trainer)



Nordic Walking, die sanfte Fortbewegungsart, die 90 % aller Muskeln in Bewegung bringt, wird im SVP fitness- und gesundheitsorientiert angeboten. Mit der ganzjährigen Sportart an der frischen Luft, die leicht erlernbar ist, trainieren wir vier der fünf motorischen

Fähigkeiten zugleich. Er verbessert Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination. Durch die intensive Muskelarbeit trainiert normalerweise den gesamten Körper.

Die Gruppe wird jeweils von einem, meist jedoch von zwei oder drei Trainern begleitet. Beim Treffpunkt an der Sporthalle treffen sich jung und alt, weiblich und männlich, im Durchschnitt 10 bis 15 Personen (im Sommer bis zu 30 Personen).



Die Strecken sind zwischen 5 km und 10 km lang. Besonders freuen wir uns über die zahlreiche Beteiligung der Männer.

Mit Aufwärmen wird die Übungsstunde begonnen, dann wird gewalkt, gekräftigt und mit Abwärmen und Dehnen die Stunde beendet. Eine Übungseinheit dauert ca. 90 Minuten.

An „Event-Walking-Tagen“ wird außer Walking auch die Geselligkeit gepflegt. In unterschiedlichen regionalen Gegenden wird ein besonderer Track ausgesucht und im Anschluss die Kameradschaft und Zusammengehörigkeit in einer gemütlichen Gaststätte gesucht.

◆ **Seniorenturnen**

wurde 1975 von Richard Nitschke gegründet. Das Angebot richtet sich an Männer und Frauen im Seniorenalter

Trainingszeit: Montag von 15.30 – 17.00 Uhr

Derzeitige Leitung: Monika Bäumler

Ein abwechslungsreiches Bewegungsprogramm für Senioren.

Kooperationen

◆ **Kooperation mit dem Kindergarten St. Raphael**

Seit September 2012 findet zwischen dem Kindergarten St. Raphael und dem Sportverein Primisweiler die vom WLSB geförderte Kooperation wöchentlich statt.



◆ **Kooperation Grundschule Schomburg**

Dieses Angebot richtete sich an Kinder im Grundschulalter.

Der Sportverein Primisweiler kooperiert seit 2014 über das Jugendbegleiter-Programm mit der Grundschule Schomburg. Dieses Programm wird vom Kultusministerium und der Jugendstiftung Baden-Württemberg bezuschusst.

◆ **„Sport und Spaß in der Sporthalle“ mit Johanna Fink (seit 2014)**



Die Sportstunde ist ein Angebot für Mädchen und Jungen von der 1.- 4. Klasse, die im Anschluss an die Nachmittagsbetreuung der Grundschule Schomburg stattfindet. Wir fördern die Grobmotorik, Koordinationsfähigkeit, Reaktion, Ausdauer und das Gleichgewicht, indem wir gemeinsam Bewegungslandschaften aufbauen. Bei gemeinsamen Spielen fördern wir die Gemeinschaft und den Teamgeist.

◆ **„Zirkusschule Schoki“ mit Barbara Hölzel und Karin Lutz (seit 2015)**



Der MitmachZirkus richtet sich an alle Kinder der Grundschule. Das Schöne am Zirkus ist, dass jedes Kind seinen Platz in der Gruppe finden kann. Dabei spielt die Sportlichkeit oder der Körperbau keine Rolle – hier hat jeder Spaß und Erfolg.

Kursangebote der Abteilung Turnen



In Ergänzung zu den anderen Sportangeboten finden nachfolgende Angebote in einem Kurssystem statt. 2003 startete das Kursangebot mit dem Rückenfitnesskurs von Silke Späth-Esch. Seitdem hat sich das Angebot stetig erweitert.

Folgende Kurse werden derzeit angeboten:

◆ **Rückenfit**



Ganzheitliches Rückentraining, das Rückenbeschwerden entgegenwirkt.

Dieser Kurs ist von der zentralen Prüfstelle für Prävention anerkannt und kann über die jeweilige Krankenkasse bezuschusst werden.

3 Kurse

Kursleitung: Silke Späth-Esch Übungsleiter P (Prävention + Rehabilitation)

◆ **Pilates**

Ein sanftes, effektives Ganzkörpertraining, das die Bauch-, Rücken- und Beckenbodenmuskulatur stärkt. Ein ideales Training für die gesamte Rumpfmuskulatur.

5 Kurse

Kursleitung: Margit Gaus (DTB Pilatetrainer) und Silke Späth-Esch (DTB Pilatetrainer)

◆ **Faszientraining**

Der Kurs vermittelt das theoretische Grundwissen des Faszientrainings und führt in die Technik des „self myofascial release“ ein.

1 Kurs

Kursleitung: Silke Späth-Esch Faszientrainerin

Neben unserem wöchentlichen Sportprogramm organisieren wir einige Veranstaltungen, die mittlerweile ein wichtiger Bestandteil unseres Vereinslebens sind.

◆ **Bewegungsbaustelle**

Schon seit 2006 lädt die Abteilung Turnen Familien mit Kindern ab zwei Jahren zu ihrer Bewegungsbaustelle ein. Nach Herzenslust können die Kinder, begleitet von ihren Eltern, den ganzen Nachmittag rutschen, klettern, balancieren und toben.



◆ **Kinderfasching**

Mit bunten Darbietungen von unseren Gruppen und lustigen Mitmachspielen kommt beim Kinderball keine Langeweile auf.



◆ **Well-Fit-Tag für Frauen**

Der Frauensporttag fand zum ersten Mal 2004 statt und war ursprünglich im 2jährigen Rhythmus geplant. Aber aufgrund der großen Nachfrage wird er nun jährlich angeboten. In Kooperation mit der AOK laden wir Frauen ein, die Lust haben, Sportangebote auszuprobieren, sich zu informieren und verwöhnen zu lassen.



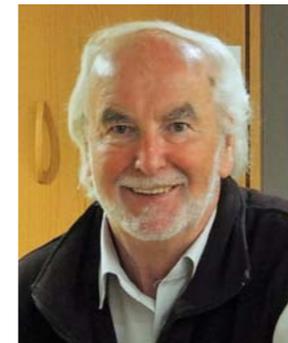
Sportschützen

Gründung



Die Gründung einer Sportschützenabteilung innerhalb der Sportgemeinde Schomburg (SG) wurde u. a. von ehemaligen Mitgliedern der „Schützenfreunde Primisweiler“ angeregt, die ab dem Jahr 1951 in einem Wirtshaussaal in Mittenweiler ihrem Sport nachgingen und ihre Gruppe wieder auflösten. In einer konstituierenden Sitzung am 5. Juni 1971 wählen siebzehn Schießsportfreunde eine Abteilungsvorstandschafft mit Heinz Frohnert als Oberschützenmeister und Abteilungsleiter. Die Schießanlagen waren später in einem Sägewerkshuppen untergebracht. Der Vermieter meldete Eigenbedarf an, und so greifen die Schomburger Schützen 1976 wieder zum Werkzeug und graben zwischen den Fundamenten der Sporthalle in Primisweiler den Raum für acht 10 Meter-Stände aus. Ein gemütlicher Aufenthaltsraum mit Küche für die Bewirtschaftung wurde ebenfalls eingerichtet.

Anschrift und Ansprechpartner



SV Primisweiler e.V.
 Josef Netzer
 Oberschützenmeister/
 Abteilungsleiter
 Primisweiler/Sonnenhalde 2
 88239 Wangen
 Tel.: 07528 – 97139
 Mobil: 0175 – 1632200
 E-Mail :
 j.netzer@t-online.de

◆ **Schießsportstätte**

Primisweiler Blauseeweg 12
 im Kellerraum der Sporthalle Primisweiler
 20 Luftgewehr- und Luftpistolenstände 10 Meter
 4 Pistolenstände Kaliber 6 mm
 Jugendraum mit Kicker und Dart

- ◆ **Disziplinen 10 Meter**
- ◆ **Luftgewehr**

Programme

Stehend: 20 Schuss in 40 Minuten, 40 Schuss in 75 Minuten, 60 Schuss in 105 Minuten inklusive, Probeschüsse (Regel 1.10 SpO)

Dreistellung: für Schüler 30 Schuss in 75 Minuten und für Jugend 60 Schuss in 120 Minuten in den Positionen liegend, stehend und kniend (Regel 1.20 SpO)
 Luftgewehr AufLAGESchiessen für Senioren ab 56 Jahre



Anmerkung: International schießen Männer 60 Schuss und Frauen 40 Schuss.





Luftgewehr stehend

◆ **Luftpistole**

Programme

20 Schuss in 40 Minuten, 40 Schuss in 75 Minuten, 60 Schuss in 105 Minuten inklusive Probeschüsse

Anmerkung: International schießen Männer 60 Schuss und Frauen 40 Schuss.



◆ **Pistole 25 m**

Programme

Das Wettkampfprogramm besteht aus je einem Durchgang Präzision- und Duellschießen zu je 30 Schuss.

Präzisionsschießen:

Sechs Serien zu je fünf Schuss in fünf Minuten

Duellschießen:

Für jede der sechs Serien zu je fünf Schuss werden die Scheiben fünfmal für je drei Sekunden dem Schützen zugekehrt und für jeweils sieben Sekunden weggedreht.

◆ **Armbrust stehend**

Armbrustschießen erinnert mehr an Wilhelm Tell als an eine moderne Sportart. Doch seit dem legendären Apfelschuss hat sich die Armbrust von ihrem Einsatz bei der Jagd und der Stadtverteidigung im Mittelalter zu einem wahren Hightech-Sportgerät entwickelt. Zumeist ist der Querbogen auf einen Luftgewehrschaft aufgebaut. Gezielt wird ähnlich wie beim Gewehrschießen durch ein Diopter und ein Ringkorn, wobei eine kleine Wasserwaage hilft, die Armbrust immer in der gleichen Lage zu halten. Ist der Bogen (zumeist aus Karbon gefertigt) gespannt, legt man einen Pfeil auf eine Schiene und mit dem Abdrücken löst sich die Bogenspannung und lässt den Pfeil (auch Bolzen genannt) ins Ziel fliegen. Hinter der Zielscheibe befindet sich ein Bleistück, in dem der Pfeil stecken bleibt und dann vom Schützen für den nächsten Schuss wieder herausgedreht wird.

Angebot

Armbrustschießen, stehend, bereits unter 12 Jahren möglich.
Stehend, 10 m ohne Altersbegrenzung

◆ **Bogensport**

Neben Kraft und Ausdauer erfordert Bogenschießen auch viel Konzentration. Heute wird diese Schießsportdisziplin im Freien (90, 70, 60, 50, 30 m Distanz) und in der Halle (18 m Distanz) geschossen. Aus dem frühzeitlichen einfachen Weidenstock mit Angelsehne gespannt sind vergleichsweise hoch technisierte und physikalisch ausgeklügelte Sportgeräte entstanden. Die Wurfarme des Bogens sind zumeist aus Carbon- oder Glasfaser gefertigt. Gezielt

wird zumeist mithilfe einer Visierung.
Am Anfang stehen vereinseigene Bögen zur Verfügung.

Trainingszeiten:

In der Halle Sonntag 10.00 – 12.00 Uhr
Bei schönem Wetter auf dem Sportplatz.

Schiesszeiten 10 m Stand:

Freitag: 18.00 – 19.30 Uhr Jugendtraining ab 12 Jahre
19.30 – 22.00 Uhr Erwachsene

◆ **Vereinslokal**

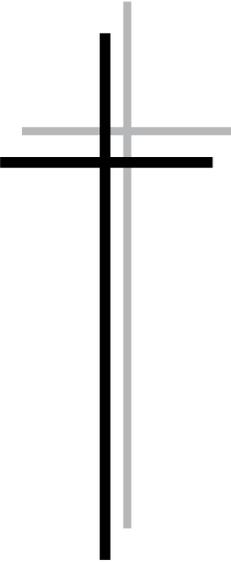
Das gut geführte Vereinsheim ist jeden Freitag ab 20.00 Uhr für alle Vereinsmitglieder geöffnet. Es ist zugänglich vom Parkplatz der Sporthalle. An den übrigen Tagen kann das Lokal für Selbstbewirtung gebucht werden.

Ansprechpartner:

Josef Netzer, Tel.: 07528/97139
Email: j.netzer@t-online.de

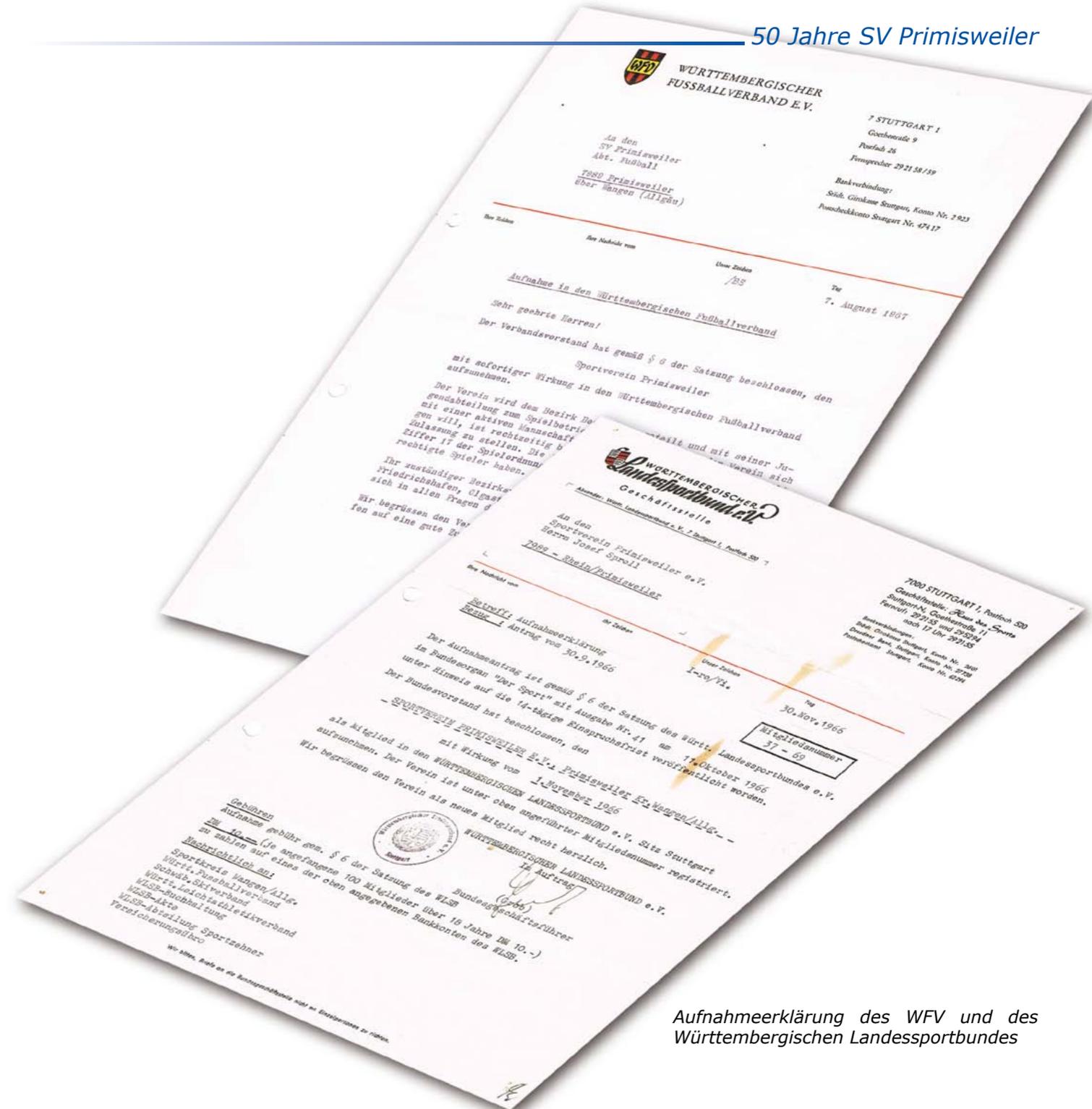


Totengedenken



Der Sportverein Primisweiler gedenkt in tiefer Dankbarkeit und Ehrfurcht aller verstorbenen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der verstorbenen Vereinsmitglieder.

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.



Aufnahmeerklärung des WFV und des Württembergischen Landessportbundes

Danksagung

Der Sportverein Primisweiler bedankt sich bei allen, die an dieser Chronik mitgearbeitet haben.

Ein besonderer Dank gilt den Abteilungen, die die Beiträge zur Vorstellung Ihrer Sportaktivitäten gestaltet haben.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an den derzeitigen Vorstand Adalbert Bock, der die Gestaltung und Verfassung im Wesentlichen in viel Kleinarbeit erledigte.

Ein besonderer Dank geht an alle Förderer und Gönner des SV Primisweiler. Ohne deren gezielte und uneigenützige Unterstützung wäre so manche Veranstaltung und auch die Leistungen der Abteilungen nicht möglich gewesen. Ein Verein kann seine sozialen und kulturellen Aufgaben innerhalb einer Ortschaft nur unter Mitwirkung jedes Einzelnen wahrnehmen.

Impressum:

Herausgeber: Sportverein Primisweiler e.V.

Text: Adalbert Bock

Fotos: Stadt Wangen, aus den Abteilungen und Privatarchiven

Gestaltung der Titelseiten und Layout: BITMAP-Grafik Wangen und Adalbert Bock

Druck: Druckerei Kleb, Haslach

Copyright: Sportverein Primisweiler

Quellennachweis: Protokolle, Auszüge aus Chronik 25 Jahre SV Primisweiler

Informationen zum Verein und deren Abteilungen,
sowie über das aktuelle sportliche Angebot mit Trainingszeiten
sowie weiteren Informationen finden sie unter

www.sv-primisweiler.net

